Engadiner Post Posta Ladina

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Max Frisch Morgen Sonntag wäre er 100jährig geworden, Max Frisch, der Schriftsteller, Journalist, Architekt und treue Engadin-Gast. Seite 5

Val Müstair A Tschierv daja, a partir dals 21 mai, üna chasa da recreaziun per glieud stressada e periclitada da burnout. Sport vain recreaziun illa natüra e terapia. Pagina 6 **Voll cool** Eine weitere Seite unserer Voll cool-Serie der Engadiner Schüler. Heute ist die 3. Sekundarklasse aus St. Moritz an der Reihe. Seite 9



Im Dialog. Viele Gemeinden führen jährliche Informationsveranstaltungen für Zweitwohnungsbesitzer durch, wie hier in Samedan. Reicht dies? Archivfoto: Marie-Claire Jur

Geschätzt oder nur gescholten?

Welche Leistungen man Zweitwohnungsbesitzern bieten soll

Besitzer von Zweitwohnungen im Engadin haben nicht unbedingt ein gutes Image. Seit Jahren ist die Rede von mehr Leute, die im Engadin ein zweites Zuhause haben, fühlen sich je länger je weniger willkommen. Denn sie müssen allzu oft als Sündenböcke für die prekäre Wohnsituation im Tal her- Zweitwohnungsbesitzer ein Zeichen (noch) nicht geboten. (fuf)

halten. Zugespitzt wird das Ganze im aktuellen Streit um die «Zweitwohnungssteuer» in Silvaplana.

Den Gemeinden und der Tourismusdestination bereitet die Negativstimmung gegen diese «grössten En-

der Wertschätzung zu geben, ist eine neue Seite auf dem Internetportal der Destination Engadin St. Moritz. Auf dieser Plattform sind Angebote, Leistungen und Informationen für Leute mit einem Feriendomizil im Tal aufgegadin-Fans» auch Sorge. Ein erster listet. Ein Blick auf die Seite zeigt: Sehr Schritt, um dem viel gescholtenen viel wird den Zweitwohnungsbesitzern

Wie weiter mit dem Bobclub?

Nach Sachs-Tod nicht nur auf Präsidentensuche

Nach dem Tod seines prominenten Präsidenten am 7. Mai, ist beim 1897 gegründeten, ältesten Bobclub der Welt in St. Moritz vieles offen. Kommt es zu einer Neuorganisation des bisher zweigeteilten Vereins?

STEPHAN KIENER

Der «Saint Moritz Bobsleigh Club» wurde am 21. Dezember 1897, vermutlich im Kulm Hotel St. Moritz, offiziell gegründet. Es war der allererste Bobclub der Welt und nach britischer Art begnügte man sich mit sieben kurzen, aber feinen Vorschriften, um die ersten Fahrten auf der Strasse und das Klubleben zu regeln. Das Komitee setzte sich aus fünf Personen zusammen, zwei davon waren Damen. Und es bestand am Anfang vor allem aus britischen Gästen. Erst 1903 ist in den Annalen des Clubs der erste Präsident vermerkt: Count Schonborn stand dem Verein bis 1907 vor. Nur gerade sechs Präsidenten waren seit 1903 bis 2011 an der Spitze des Klubs zu finden. Nach Count Schonborn (bis 1907), Dr. Holland (1914), Baron de Forest (1919 bis 1920), Frank Curzon (1920 bis 1922). Dann folgte während 47 Jahren Major Hubert M. Martineau, ehe dieser 1969 (bis 2011) durch den letzte Woche verstorbenen Gunter Sachs abgelöst wurde.

Die Comittee-Member

Offiziell werden die Geschäfte vorderhand durch das Comittee mit Vizepräsident Prinz Michael von Kent, Dr. **Seite 3** Juan R. Theler, Dr. Robert Küderli und Bobclubs der Welt stellen.

den beiden St. Moritzern Martin Berthod und Thomas Caplazi weitergeführt. Eine durchaus komplexe Angelegenheit, weil der St. Moritz Bobsleigh Club eine Eigenheit besitzt, er ist praktisch zweigeteilt. Die technische Abteilung führt das Racing-Team ziemlich autonom, hat eigene Statuten, und organisiert sich selber. Auch die Anlässe wie Trainingslager usw. liegen in der Kompetenz dieser Gruppierung. Diese Sparteneinteilung besteht seit der Amtsübernahme von Gunter Sachs im Jahre 1969.

Beim Racing-Team dürfte noch alles beim Alten bleiben, bis eine Neuorganisation in die Wege geleitet ist. «Gunter Sachs wollte zuletzt den Klub wieder mehr zusammenführen», sagt Comittee-Mitglied Martin Berthod. Man habe demnächst zusammensitzen und die entsprechende Planung machen wollen.

Wer wird neuer Präsident?

Aktuell weiss der St. Moritzer Kurvereinsdirektor nicht, wie es konkret weiter geht mit dem St. Moritz Bobsleigh-Club. «Das Comittee konnte noch nicht darüber sprechen.» Spätestens an der Generalversammlung vom 28. August in Celerina dürfte ein neuer Präsident gewählt werden. Wer in Frage kommt, darüber schweigt sich Martin Berthod aus. «Es ist noch zu früh, etwas zu sagen.»

Dem neuen Klub-Präsidenten und dem Comittee wird es obliegen, die Finanzen des Klubs im Lot zu halten, die Herausforderungen für den Bobsport werden immer vielfältiger und teurer. Zahlreiche Gespräche sollen in den nächsten Wochen die Weichen für die Zukunft des ältesten

Planungszone für Maloja

Bregaglia Seit Mitte April gilt auf dem ganzen Gemeindeterritorium von Maloja eine Planungszone. Sie wurde erlassen, weil die seit zwei Jahren geltende Zweitwohnungsquote und -kontingentierung aus Sicht des Gemeindevorstands nicht sehr glücklich ist. Innert der nächsten Monate sollen alle gesetzlichen Bestimmungen in dieser Sache überprüft und dann nötigenfalls angepasst werden. Nicht ausgeschlossen wird dabei auch eine Änderung der geltenden Dorfkernzone und der Wohnzonen. (mcj)

Seite 5





Romanischsprachige **Professur**

Sprachenpolitik Der Bundesrat kann den Fortbestand mindestens einer romanischsprachigen Professur an einer der Universitäten nicht gewährleisten. Es fehlt ihm die Kompetenz dazu. Gefordert wurde der garantierte Lehrstuhl vom Bündner CVP-Ständerat Theo Maissen. Der Bundesrat beantragt dem Parlament, die Motion abzulehnen. Die Regierung könne den kantonalen Universitäten nicht vorschreiben, welche Lehrstühle sie zu führen hätten. Der Bundesrat will sich aber in der Hochschulkonferenz dafür einsetzen, dass ein Lehrangebot in rätoromanischer Sprach- und Literaturwissenschaft gefördert wird. Weitere Massnahmen drängten sich nicht auf. Gegenwärtig böten drei Universitäten Lehrgänge an, die Uni Freiburg sogar ein Hauptfachstudium.

In lündeschdi driva il Pass dal Flüela

Trafic Causa lavuors da renovaziun vi da las stortas da Russatsch vain drivi ingon il Pass dal Flüela ün pa plü tard co uschigliö. Per duos milliuns francs sun gnüdas rinforzadas ed optimadas las stortas da Russatsch. La società Pro Flüela chi fa uschigliö tuot il pussibel per pudair drivir il pass fingià al principi da mai ha incletta. «I füssan bainschi fingià dürant ils prüms quindesch dis da mai bleras frequenzas sur il pass», disch Leo Koch, il president da la Pro Flüela, «ma cunquai cha la renovaziun da las stortas d'eira necessaria vaina gnü pazienzcha, a la fin s'augmainta uschè eir la sgürezza pels automobilists sülla via dal Flüela». Il plü grond squitsch fan, tenor Koch, ils pes-chaders da Tavo e dal Partens chi vöglian esser plü svelt pussibel a la riva da l'En. (anr/fa) Pagina 7

«RTR nu fa politica da lingua»

Medias Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) ha preschantà gövgia passada a Cuoira las plü nouvas cifras davart ils audituors e spectaturs da lur programs: La retschercha rapreschantativa muossa cha RTR ha ün public fidel, il nomer da spectaturs es restà constant, la quantità d'audituors s'ha dafatta augmantada dürant l'on passà, eir illa Svizra Bassa. Eir la pagina d'internet da RTR vain frequentada adüna daplü. A chaschun da la conferenza da pressa ha tematisà il directer Mariano Tschuor las discussiuns chi dà actualmaing illa Rumantschia per o cunter il rumantsch grischun sco lingua d'alfabetisaziun. «Nus rapportain da quistas discussiuns, ma nus nun as laschain instrumentalisar, RTR nu s'intermetta in quista debatta», uschè Mariano Tschuor. (anr/fa) Pagina 7



ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch

Engadiner Post Samstag, 14. Mai 2011

Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuch-Giovanoli steller/in und Renato und Susanna Grundeigen-Via Üerts 20 tümer/in: 7512 Champfèr Planung: riss-team-ag

> Architektur Via San Bastiaun 6 7503 Samedan

Neubau Projekt: Mehrfamilienhaus

Via Üerts 7 Parzelle Nr. 477 Quartierplan Üerts

Die Profile sind gestellt. Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage: 14. Mai 2011 (20 Tage)

Zone:

Einsprache-Endtermin:

4. Juni 2011 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:

- öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
- privatrechtliche: an das Kreisamt Oberengadin Samedan

Silvaplana, 14. Mai 2011

Für die Baubehörde Gemeindebauamt Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuch-Schenker Daniel Sugenreben 41 B steller/in: 5018 Erlinsbach AG Grundeigen-Miteigentümer-

gemeinschaft tümer/in: Chesa Guardalej 7512 Champfèr GR

IT-Real GmbH Planung: Buochserstr. 86

6375 Beckenried NW Umbau

Projekt: (Fenster/Balkon) Wohnung 211/212/213

Haus A/31 Parz. Nr. 461

Quartierplan Üerts, Zone: Champfèr

Für diese Umbauarbeiten werden keine Profile gestellt. Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen

Publikation und Auflage:

14. Mai 2011 (20 Tage)

Einsprache-Endtermin: 4. Juni 2011 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:

- öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana

- privatrechtliche: an das Kreisamt Oberengadin Samedan

Silvaplana, 14. Mai 2011

Für die Baubehörde Gemeindebauamt Silvaplana

Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

Zu vermieten

In der Tiefgarage Zur alten Brauerei vermieten wir

einen Garagenplatz

Auskünfte: Gemeindeverwaltung Celerina, Tele-

fon 081 837 36 80

CHF 120.- pro Monat

Anmeldungen: an die Gemeindeverwaltung Celerina,

7505 Celerina

Celerina, 12. Mai 2011

Betriebskommission der gemeindeeigenen Wohnbauten

www.engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Terrassenverglasung, Via Tinus 16,

Parz. 1051

Zone: Äussere Dorfzone Bauherr: Frau Maria Jose

D'Harcourt Rossotto Via Tinus 16 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Josef Troxler dipl. Arch. ETH/SIA AG Dorfstrasse 25

3623 Teuffenthal bei Thun

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 16. Mai bis und mit 6. Juni 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnah-

Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 6. Juni 2011.

St. Moritz, 14. Mai 2011

Im Auftrag der Baubehörde Bauamt der Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Einbau Dachflächenfenster, Via Surpunt 23,

Parz. 1541 Zone: Äussere Dorfzone

Malloth Holzbau AG Bauherr:

Via Sent 2 7500 St. Moritz

Projekt-Malloth Holzbau AG verfasser: Via Sent 2

7500 St. Moritz Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 16. Mai bis und mit 6. Juni 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen

Einsprachefrist:

Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 6. Juni

St. Moritz, 14. Mai 2011

Im Auftrag der Baubehörde Bauamt der Gemeinde St. Moritz

Sperrung des Albulapasses

Verkehr Die Albula-Passstrasse wird zwischen Bergün und Preda am Dienstag, 17. Mai, von 06.00 bis 20.00 Uhr. für jeglichen Verkehr gesperrt, wie die Abteilung Verkehrstechnik der Kantonspolizei Graubünden mitteilt. Dies aufgrund von Montagearbeiten an der Hilfsbrücke «Tranter ils Craps» zwischen km 15.9 und 16.1. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt gemäss Mitteilung der Kantonspolizei über den Julier- oder den Flüelapass.

Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Für Abonnemente: Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post

Aus dem Gemeindevorstand

Silvaplana Im März und April 2011 wurden vom Gemeindevorstand Silvaplana unter anderem folgende Geschäfte behandelt beziehungsweise Beschlüsse gefasst:

Diverses: Die Swisscom Schweiz AG informierte, dass die Publifone auf dem Julierpass, bei der Post Silvaplana und der Bushaltestelle Surlej in den letzten 12 Monaten nur noch selten benutzt wurden (ein Rückgang von ca. 31 Prozent). Nach Ansicht der Swisscom und des Gemeindevorstandes macht es weder betriebs- noch volkswirtschaftlich Sinn, Infrastrukturen am Leben zu erhalten die praktisch nicht mehr benutzt werden. Der Gemeindevorstand ist bereit, die Publifone bei der Post Silvaplana und auf dem Julierpass aufzuheben. Das Publifon bei der Bushaltestelle Surlej soll jedoch beibehalten werden, da dort doch im Durchschnitt täglich zwei Telefonate getätigt werden. Die Leitungen sollen auch bei den aufgehobenen Publifonen belassen werden, damit ein allfälliger Anschluss in Zukunft wieder möglich ist.

Der Gemeindevorstand hat der Corvatsch AG eine temporäre Befreiung der Baubewilligungsauflage, wonach die Zimmer im neuen Personalhaus lediglich an Betriebe innerhalb der Gemeinde Silvaplana zu vermieten sind, erteilt. Die Corvatsch AG beschäftigt im Sommer nur wenig Personal und hat deswegen einen Leerstand von 25 Personalzimmern. Im März 2011 wurden sämtliche Betriebe in Silvaplana angeschrieben und die freien Zimmer angeboten. Die Ausnahmebewilligung zur temporären Vermietung der Personalzimmer an Auswärtige gilt nur während der Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober 2011.

Baubewilligungen: Alfredo Maria Magri, Milano, wird die bestehende Baubewilligung für den Wohnungsumbau in der Chesa Sur il Lej, Silvaplana-Surlej, bis 30. April 2012 verlän-

Der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Oberengadin, La Punt, wird bewilligt, bei der bestehenden Leuchtreklame VOLG an der Fassade der Liegenschaft in Silvaplana eine Zusatzmontage für die Dorf-Metzgerei zu erstellen.

Von der SICMA Real Estate Investment SA, Lugano, liegen neue Pläne für die Liegenschaft Chesa Flugi, Silvaplana, vor. Neu sind fünf Erstwohnungen, anstelle der früher angegebenen zwei Erstwohnungen vorgesehen.

Der Centaurium AG wird bewilligt, die Hotelzimmer im Hotel Chesa Guardalej, Champfèr, umzubauen, diverse Umbauarbeiten im UG der Liegenschaft auszuführen sowie eine neue Hotelvorfahrt zu erstellen. Neu wird das Hotel Chesa Guardalej «Giardino Mountain» heissen.

Der Corvatsch AG wird eine kleine Pistenkorrektur auf der Piste Giand'Alva auf rund sechs Metern Länge, mit Auflagen des Amtes für Raumentwicklung Chur, bewilligt.

Der Stockwerkeigentümergemeinschaft Chesa Nair, Silvaplana-Surlej, wird bewilligt, das Dach zu sanieren und neu zu isolieren. Die bestehende Holzverkleidung an den Giebelwänden wird gleichzeitig entfernt und durch einen gleichfarbenen Verputz, wie im unteren Bereich der Fassade, ergänzt. Der Übergang von der früheren Holzfläche zur bestehenden unteren Fassadenfläche darf nicht sichtbar werden. Das Dach der bestehenden Liegenschaft Chesa Sêla, Silvaplana, wird neu isoliert. Bei der neuen Dacheindeckung mit neuen Malencoplatten sind die von der kantonalen Denkmalpflege verlangten Kriterien einzuhalten. Es ist also auf eine gute, graue Plattenqualität mit einer korrekten Stärke, mit grob bearbeiteten Kanten sowie auf eine fachlich korrekte, eher unpräzise Art der Verlegung zu ach-

Der Gemeindevorstand bewilligt bei der Tankstelle Muntanella, Silvaplana, eine neue Preistafel.

Die Eindeckung des Daches der bestehenden Liegenschaft Chesa Grusaida, Champfèr, mit Solarpaneelen wird gemäss gültigem Baugesetz bewilligt.

Bei der bestehenden Liegenschaft Chesa Crap'Alv, Silvaplana-Surlej, wird eine Dachsanierung bewilligt. Gleichzeitig darf die bestehende Dachlukarne auf der Südseite des Daches vergrössert werden.

Stefano Russi, Samedan, wird die Bewilligung erteilt, die bestehende 5- Zimmer-Wohnung im 2. OG der bestehenden Liegenschaft Sur Pignia umzubauen.

Die bestehende Wohnung in der Chesa Cristins, Surlej, von Pietro Ferrari wird renoviert.

Schule Silvaplana-Champfèr: Schulbus: Seit Zusammenlegung der Schulen Silvaplana und Champfèr fährt ein Schulbus die Kinder von Champfèr nach Silvaplana. Dem Schulrat und dem Gemeindevorstand ist der sichere Transport der Kindergartenkinder und der Schüler wichtig. Der Schulbus ist deshalb auch mit den nötigen Kindersitzen ausgerüstet. Der Vertrag wird jährlich neu festgelegt und wurde nun für das Schuljahr 2011/2012 verlän-

Lehrerschaft: Morena Peloni hat als Teilzeitlehrerin für die 3./4. Primarklasse an unserer Schule demissioniert. Ab Schuliahr 2011 hat der Gemeindevorstand deshalb Hansjürg Hermann aus Samedan als neuen Teilzeitlehrer gewählt. Hansjürg Hermann hatte von Dezember 2010 bis März 2011 die Stellvertretung für unsere 5. und 6. Primarklasse übernommen.

Kindergarten und Spielgruppe: Es ist dem Gemeindevorstand wie auch der Schulleitung und dem Schulrat wichtig, dass alle Kinder die Möglichkeit haben, in unserer Gemeinde mindestens die Spielgruppe und den Kindergarten zu besuchen. Aus diesem Grund ist der Gemeindevorstand daran, Möglichkeiten für integrative Massnahmen zu schaffen.

Beiträge: Bei der Gemeinde sind Gesuche um Förderbeiträge für wärmetechnische Sanierungen eingegangen, welche gutgeheissen wurden. Gemäss Artikel 101b des Baugesetzes kann die Gemeinde Beiträge für besonders energieeffizient erstellte Bauten gewähren. Beiträge werden analog des Kantonsbeitrages entrichtet. Weitere Informationen darüber sind auf der Gemeinde-Homepage www.silvaplana.ch erhältlich.

Das Kulturarchiv Oberengadin organisiert Ausstellungen, Vernissagen, Vorträge, Führungen und Buchpräsentationen. Das Kulturarchiv ist nach dem Vorbild des Staatsarchivs Graubünden nach Nachlässen und Schenkungen geordnet. Das Archiv wird von Forschern, Einheimischen oder Gästen, aber auch immer mehr von Schülern und Studenten benutzt und ist für das Oberengadin sehr wichtig. Um den Weiterbetrieb des Kulturarchivs Oberengadin zu sichern, hat der Gemeindevorstand den Beitrag erhöht. Zu einem späteren Zeitpunkt müssen die Verantwortlichen ein neues Konzept ausarbeiten.

Der Gemeindevorstand unterstützt folgende Anlässe finanziell:

- Opera St. Moritz für die diesjährige Opernproduktion «Anna Bolena» von Donizetti. Die Vorführungen finden im Hotel Waldhaus in Sils Maria
- Alpinathlon 2011, welcher am Samstag, 23. Juli, stattfinden wird. Für diese Austragung wurde eine kleinere Optimierung am Streckenverlauf vorgenommen. Der Höhepunkt bleibt jedoch das Ziel auf der Bergstation Corvatsch. Die Laufstrecke führt von St. Moritz dem Inn entlang über Champfèr dem rechten Seeufer folgend nach Silvaplana bis nach Sils zur

Furtschellasbahn. Der Rückweg führt über den neuen Radweg im Wald zurück nach St. Moritz. Die Wechselzone befindet sich auf Gemeindegebiet St. Moritz, von wo aus die letzte Etappe zur Bergstation Corvatsch in Angriff genommen wird.

- Der 16. St. Moritzer Sommer Concours Hippique 2011 findet vom 5. bis 7. August 2011 auf der Pferdesportwiese San Gian statt und wird in Form des Preises der Oberengadiner Gemeinden unterstützt.
- Am 23. und 24. September 2011 finden bereits zum fünften Mal, mit Unterstützung der Gemeinde Silvaplana, die Wassertage in Samedan statt. In diesem Jahr mit dem Thema: «Welchen Einfluss hat das Wasser auf das
- Die Engadiner Kantorei organisiert und finanziert die wichtige kulturelle Förderung begabter musikalischer Leute, wobei die Chorwoche mit Konzerttournee 2011 vom 16. bis 30. Juli 2011 wiederum in der Academia Engiadina in Samedan durchgeführt wird. Am Montag, 25. Juli, findet ein Konzert in der evangelischen Kirche in Silvaplana statt.

Es ist dem Gemeindevorstand wichtig, Anlässe und Veranstaltungen zu unterstützen, von denen unsere Kinder, Jugendlichen, aber auch unsere Senioren und Menschen mit einer Behinderung profitieren können. Aus diesem Grund unterstützt der Gemeindevorstand folgende Anlässe:

- Fussballcamp für Kinder des FC Celerina, welches vom 15. August bis 19. August 2011 stattfinden wird.
- Kinderlager der evangelischen Kirchgemeinde in Arcegno.
- Surfkurse des Surfclubs Silvaplana für Schülerinnen und Schüler.
- Die Jungschi Oberengadin der Evangelischen Freikirche Celerina organisiert jeden Sommer ein Zeltlager/ Sommerlager für die Kinder ab der 2. bis und mit 6. Primarklasse des Oberengadins. Das Sommerlager 2011 findet vom 6. bis 13. August in Teufen (ZH) statt. Für jedes Kind, das aus unserer Gemeinde an diesen Anlässen und Angeboten teilnimmt, erhalten die Organisatoren einen Beitrag.
- Die evangelische Kirchgemeinde Samedan organisiert zusammen mit «Il Binsaun», der Pro Senectute Engadin, der Spitex Ober- und Unterengadin, dem Roten Kreuz GR sowie gemeinnützigen und wohltätigen Organisationen der Region begleitete Ferien für betagte und behinderte Menschen des Engadins. Im Herbst, vom 9. bis 14. Oktober 2011, bietet das Organisationsteam begleitete Ferien ins Südtirol an. Ein Team von Leuten aus Sozial- und Pflegeberufen stellt die fachliche Betreuung der Ferienteilnehmer sicher, die Jugendliche begleiten in einer Art Partnerschaft die ihnen anvertrauten Personen. Seit über zwei Jahrzehnten funktioniert dieses Generationen verbindende Modell einer «begleiteten Ferienwoche» im Engadin. Jedes Jahr geniessen zwischen 15 bis 20 Personen einige unbeschwerte Urlaubstage. Der Gemeindevorstand unterstützt dieses Vorhaben finanziell.



Engadiner Post | Samstag, 14. Mai 2011

Wird den Zweitwohnungsbesitzern genug geboten?

Im Internet werden die Leistungen der Gemeinden aufgeführt

Auf www.engadin.stmoritz.ch gibt es eine neue Seite, die sich speziell an Zweitwohnungsbesitzer richtet. Mit mehr Information und Dialog soll das teilweise angespannte Verhältnis zwischen Einheimischen und Zweitheimischen verbessert werden.

FRANCO FURGER

«Diese Seite ist mehr als eine Enttäuschung, ein Affront.» Dieses Fazit zieht ein Zweitwohnungsbesitzer von La Punt Chamues-ch über eine neue Seite auf dem Internetportal der Destination Engadin St. Moritz (siehe Forumsbeitrag in dieser Ausgabe der

Um was geht es auf der Internetseite mit dem Titel «Engadin St. Moritz: Ihr zweites Zuhause»? Kurz: Sie listet Informationen auf für Ferienwohnungsbesitzer im Oberengadin. «Möchten Sie wissen, was einzelne Gemeinden ihren Zweitwohnungsbesitzern bieten oder wen Sie bei einer Frage kontaktieren können? Hier finden Sie für Sie interessante Links zu diesem Thema», steht einleitend. Danach folgt eine Auflistung der verschiedenen Oberengadiner Gemeinden. Mit wenigen Worten wird gesagt, was für Extraleistungen die Gemeinden ihren Zweitwohnungsbesitzern bieten, danach wird mit einem Link auf die Gemeinde-Homepage verwiesen.

Geboten wird in der Tat wenig. Samedan und Pontresina bieten vergünstigte Eintritte in ihre öffentlichen Bäder, Bever kann ebenfalls einen reduzierten Eintrittspreis ins Hallenbad Pontresina anbieten. Das Interesse an diesen Leistungen ist da. So haben in Pontresina etwa 400 der rund 650 Zweitwohnungsbesitzer einen Ausweis auf der Gemeinde abgeholt, mit dem sie für weniger Geld ins Erlebnisbad & Spa kommen. Ansonsten wird auf Informationsveranstaltungen hingewie-

sen, welche verschiedene Gemeinden jährlich oder mehrmals im Jahr durchführen. Der Leserbriefschreiber bemängelt dieses aus seiner Sicht dürftige Angebot und vermisst «kleine Gesten der Wertschätzung für die treuesten Engadin-Gäste».

Ein erster Schritt

Warum diese Seite, die offenbar mehr den Mangel an Angeboten aufzeigt, als einen Leistungskatalog auflistet? «Wir sind uns bewusst, dass wir noch lange nicht am Ziel sind. Die Infos müssen noch detaillierter werden», sagt Stefan Sieber, Leiter des Portalmanagements von Engadin St. Moritz. Im Gespräch mit den verschiedenen Gemeinden sei aber klar geworden, dass es einen Ort geben muss, wo Informationen für Zweitwohnungsbesitzer aus dem ganzen Tal zusammengetragen werden. Also habe man am 1. März dieses Jahres diese Seite installiert, erklärt Sieber. Der erste Schritt ist damit getan. Nun seien die Gemeinden gefordert, die Seite zu bewirtschaften. Sieber erwähnt Pontresina als gutes Beispiel. Auf einem Infoblatt, das man als pdf-Datei herunterladen kann, werden Fragen beantwortet wie: Gibt es eine Ermässigung für die Bergbahnen? Oder: Gibt es Vergünstigungen für den öffentlichen Verkehr? In den Antworten wird erklärt, warum dies Pontresina ihren Zweitwohnungsbesitzern nicht bieten kann. Die Gemeinde könne nur über eigene Betriebe entscheiden und nicht über eigenständige Unternehmen wie die Bergbahnen.

Der Gemeindepräsident von Pontresina, Martin Aebli, sagt, dass man ein gutes Verhältnis zu den Feriendomizil-Besitzern pflegt und sich regelmässig austauscht. So hätten am kürzlich stattgefundenen ersten Pontresina-Markenstammtisch auch einige Besitzer von Ferienwohnungen teilgenommen. Aebli räumt aber ein, dass man noch mehr machen könne. Er verstehe, wenn Zweitwohnungsbesitzer sagen, sie werden nicht geschätzt.

zweites Zuhause, Engadin St. Moritz, Graubunden, Schweiz ◆) ►) - (C) (X) (♠) (— http://www.engadin.stmoritz.ch/sommer/de/zweiteszuhause/ Wikipedia Google Kerio Webmail LocalPoint - Console... EP-Internet Grand Hotel Kronen... ENGADIN ST. MORITZ: IHR ZWEITES ZUHAUSE Sie besitzen ein Feriendomizil in Engadin St. Moritz? Herzlich willkommen und danke für Ihre Möchten Sie wissen, was einzelne Gemeinden ihren Zweitwohnungsbesitzern bieten oder wen Sie bei einer Frage kontaktieren können? Hier finden Sie für Sie interessante Links zu diesem Thema. ST. MORITZ Der Immobilienmarkt in St. Moritz gehört zu den attraktivsten der Welt. Aufgrund der traumhaften Landschaft und der Wertstabilität geniesst St. Moritz einen ▶ Anrelse weltweit einzigartigen Ruf. Strassenzustand ► Lokaler Verkehr www.gemeinde-stmoritz.ch Störungen im Bahnverkehr Flug buchen Öffnungszeiten Infostellen Kontakt ▶ Broschüren ► Lokal-& Regionalmedien PONTRESINA ▶ Mobile Webseite Geborgen im Berninamassiv bietet Pontresina den feinen ► Infos Ferienwohnungseigentün Genuss der Hochalpen und sorgt damit für Musse durch ausgewogene Sport- und Erholungsangebote BERGBAHNEN Informationen für Besitzer von Ferienwohnungen ► Übersicht Berge ▶ Fahrpläne

Diese Seite auf dem Internetportal der Destination richtet sich an Zweitwohnungsbesitzer.

Screenshot: www.engadin.stmoritz.ch

Panorama

«Sie sind wichtige Gäste und die grössten Engadin-Fans.»

«Haben ein Defizit»

Ähnlich sieht es Gian-Duri Ratti, Gemeindepräsident von Madulain. In Madulain gibt es zwei Mal im Jahr Informationsveranstaltungen. Diese seien jeweils gut besucht und er stelle fest, dass man mit Information und Dialog viele Missverständnisse beseitigen kann. Ratti ist der Meinung, dass auf die neue Plattform neben touristischen vor allem politische Informationen gehören, die über Gesetze und Abgaben aufklären. «Da haben wir ein Defizit.» Auch müsse man sich über gemeindeübergreifende Leistungen unterhalten, etwa im ÖV-Bereich. Das Bedürfnis nach Informationen scheint

jedenfalls da zu sein. Laut Portalmanager Stefan Sieber haben sich immerhin schon 400 Leute auf der neuen Seite informiert. Wenn nun die Gemeinden das Portal noch mit relevanten Informationen füttern, wird dieses auch nicht als Affront empfunden. Mehr Dialog mit Zweitwohnungsbesitzern kann nach den vielen Negativschlagzeilen nicht schaden.

TOUR STIP IL CUORS DAL A ROUDA VA INTUORN

Engadiner Sgraffito-Weisheiten

quintar. I nu tour stip il cuors dal muond, la rouda va intuorn curont.» (Guarda)

Sinngemäss: «Arbeite, ohne dich zu sträuben, auch wenn du nur auf dich selber zählen kannst. Und nimm den Gang der Welt nicht zu ernst, das Rad dreht sich unaufhaltsam.»

«Lavura sainz'at stramantar, sch'eir be sün tai tü pousch Diese Weisheit an einer Hausmauer in Guarda gibt dem Vorbeilaufenden den Ratschlag, das Leben fatalistisch und fröhlich anzugehen, ohne zu viel auf die Hilfe anderer zu zählen und ohne sich zu fest um die Geschehnisse in der Welt zu kümmern, welche man eh nicht gross beeinflussen kann. (ero) Foto: Erna Romeril

Mehr Qualität im Ferienwohnungsangebot

Pontresina Am 1. Februar dieses Jahres wurde eine Interessengemeinschaft der Ferienwohnungsvermieter von Pontresina ins Leben gerufen, dies auf Initiative von Pontresina Tourismus. Das Ziel der «IG Fewo Pontresina» ist die Qualitätssteigerung des Ferienwohnungsangebotes, um so der Entwicklung von kalten Betten entgegenzuwirken. «Wir wollen uns den vielfältigen Fragen und Wünschen von Gästen. Ferienwohnungsvermietern und deren Verwaltern annehmen», heisst es in einer Medienmitteilung.

Einmal im Monat trifft eine Kerngruppe der IG Fewo Pontresina zusammen, um sich in Workshops auszutauschen und gemeinsam Aufgaben und Ziele festzulegen. Im vergangenen April hat man sich darauf geeinigt, sich mit den Möglichkeiten von Inklusiv-Leistungen betreffend Bergbahnen und den öffentlichen Verkehrsanbietern zu befassen, Ideen für eine Gästekarte zusammenzutragen und auch Voraussetzungen für ein breiteres Angebot der Onlinebuchung zu untersuchen. Auch gelte es, die Ferienwohnungen und deren Angebote der neuen Ortsstrategie von Pontresina auszurichten, heisst es in der Medienmitteilung weiter.

Die Kerngruppe der IG besteht aus acht einheimischen Ferienwohnungsbesitzern und vier nicht Ortsansässigen. Die Workshops der IG Fewo

Pontresina werden vom Geschäftsführer von Pontresina Tourismus moderiert. Zudem sind auch je eine Vertreterin der Gemeinde Pontresina und der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz als beratende Stelle im Kernteam mit dabei. Die gesamte IG Fewo Pontresina vereint 145 Vermieter und Verwalter mit unterschiedlicher Anzahl an Ferienwohnungen. Rechtlich sei die Interessengemeinschaft «ein loses Gefüge», das nicht als Verein mit Vorstand und Statuten geführt wird, sagt Pontresina Tourismus auf Anfrage der EP/PL.

Wer an den Entscheidungen und Realisierungen der IG Fewo Pontresina teilhaben möchte, kann mit Jan Steiner, dem Geschäftsführer von Pontresina Tourismus, in Kontakt treten.





Engadin St. Moritz, die Tourismusorganisation im Oberengadin, hat den Auftrag, das touristische Angebot des Tals weltweit zu vermarkten.

Weiter betreut die Destination die Gäste vor Ort und ist diesen mit Rat und Tat behilflich, den Aufenthalt im Engadin so unvergesslich wie möglich zu gestalten.

Wir suchen per 1. August 2011 oder nach Vereinbarung für unser ePortal-Team einen

Content Manager (100%, m/w)

für das selbstständige Integrieren von Inhalten (Text und Bild) in das Internet-Portal von Engadin St. Moritz. Die Aktualität des Webcontents muss laufend sichergestellt werden. Dazu gehört das Weiterentwickeln der verschiedenen Applikationen unserer Website. Sie sind Teil eines interdisziplinären Teams, das hoch motiviert und zielstrebig arbeitet und sind dem Portal Manager unterstellt. Der Arbeitsort ist St. Moritz.

Maloja Sils Silvaplana St. Moritz Celerina Pontresina Samedan Bever

La Punt Chamues-ch

Madulain Zuoz S-chanf Zernez

Ihr Profil: Sie verfügen über gute Kenntnisse der modernen Informationstechnologien und können ICT-Instrumente zielgerichtet einsetzen. Ihre Erfahrung im Bereich des Content Managements im Web-Publishing, inkl. HTML und CSS, unterstützt Sie in der täglichen Arbeit. Eine Aus- und Weiterbildung als Mediamatiker oder Web-Entwickler ist eine optimale Ausgangslage. Unter Druck zu arbeiten macht Ihnen nichts aus, es fällt Ihnen leicht, sich in neue Thematiken einzuarbeiten, und Sie verfügen über eine hohe Dienstleistungsorientierung.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden oder mailen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Bild an: Herrn Michael Baumann, Personalleiter, Engadin St. Moritz, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel. +41 81 830 09 22, www.engadin.stmoritz.ch

michael.baumann@support-engadin.ch

Zu vermieten in Pontresina

2-Zimmer-Wohnung

Schön gelegen, ab 1. Juni oder nach Übereinkunft, vorerst für ein Jahr. Fr. 1200.- plus Nebenkostenpauschale Fr. 150.- mtl. inkl. Parkplatz, an Nichtraucher.

Anfragen und Bewerbungen an wohnung.pontresina@gmail.com Zu vermieten ab 15. Mai im Dorfzentrum von Pontresina in altem Engadinerhaus rustikal ausgebaute, ruhig gelegene

2-Zimmer-Dachwohnung

mit Balkon, für 2 Personen Fr. 1580.- inkl. NK, Garagenplatz Fr. 120.-

Anfragen an Tel. 079 228 18 45

Celerina:

Zu vermieten an Einheimische

5½-Zimmer-Wohnung

Telefon 079 216 48 49



Samedan

Zu vermieten:

Studio

Zentrale Lage, teilmöbliert, ca. 26 m², CHF 1300.- inkl. NK

> Auskünfte und Besichtigung: info@morell-giovanoli.ch 081 852 35 65

Weitere Angebote: www.morell-giovanoli.ch

176.777.588

Wir suchen eine Person, die gerne einer MS-Patientin während einigen Stunden im Alltag behilflich sein möchte.

Morgens und abends ist immer die Spitex im Einsatz. Der zeitliche Anspruch wäre ungefähr von 10.00 Uhr vormittags bis ca. 14.00 Uhr nachmittags, inklusive Mittagessen. Finanzielle Entschädigung nach Absprache.

Die Telefonnummer der Patientin, wohnhaft in St. Moritz, die gerne bereit ist für eine erste Kontaktaufnahme, lautet: 081 833 83 78

Zu vermieten in **Champfèr** grosse

2½-Zimmer-Wohnung

Parterre, Fr. 2000.- inkl. NK, Garage und Haussauna-Mitbenütung. Telefon 079 634 30 74

Zu vermieten in Celerina ab sofort möblierte

1-Zimmer-Wohnung

mit Parkplatz, Fr. 1200.- mtl. und Fr. 80.– NK, Tel. 078 920 51 15

Für Drucksachen 081 837 90 90

St. Moritz - Zentrum, zu vermieten ab sofort, möblierte

1-Zimmer-Wohnung

Fr. 1200.-

Samedan, zu vermieten ab 1. Juni

2-Zimmer-Wohnung

unmöbl., Fr. 1650.-

Tel. 078 605 92 44

Für unseren Schreinereibetrieb mit Verkaufsgeschäf-

ten in Pontresina und St. Moritz suchen wir auf an-

176.777.647

Nothelferkurs

St. Moritz 17./18. Mai Dienstag und Mittwoch, 10.00-16.00 Uhr

St. Moritz 20./21. Mai Fr 18.00-21.00 und Sa 09.00-17.00 Uhr

Mitteilung

Geschäft jeweils

Der Nothelferkurs ist gültig für den Rollerund Führerausweis.

firstcare Nothilfeschule, R. Schmid, Preis: Fr. 130.-

Anmelden: 071 744 45 45/www.firstcare.ch

an unsere werte Kundschaft

In der Zeit vom 7. Mai bis und mit 4. Juni bleibt unser

Ab 6. Juni nur Montagvormittag geschlossen.

Unser Schlüsselservice und der Tierartikel-Shop an der Via Maistra 41 haben vom 9. bis 28. Mai Betriebs-

In dringenden Fällen – auch Tierartikel: Tel. 081 833 49 50

Wir danken für Ihr Verständnis.

am Montagvormittag und Samstagnachmittag geschlossen.

Engadiner Post

Abonnemente 081 837 90 80 081 861 01 31

Inserate 081 837 90 00

fangs August oder nach Vereinbarung eine/n kaufm. Angestellte/n

für folgende Arbeitsbereiche:

- allgemeine Büroarbeiten, Sekretariat, Offertwesen
- Bewirtschaftung der Debitoren und Kreditoren
- Zahlungsverkehr
- Personaladministration, Lohnbuchhaltung
- Belegbearbeitung für die Finanzbuchhaltung, eventuell mit Führung der FIBU nach Einarbeitung

Haben Sie eine kaufm. Grundausbildung, einige Jahre Berufserfahrung, arbeiten Sie gerne verantwortungsbewusst und selbstständig in einem lebhaften einheimischen Unternehmen mit Holz und Zahlen, sind Sie kommunikativ, auch in italienischer Sprache, teamfähig, dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Edy Rominger AG Schreinerei & Innenausbau

z. Hd. Herrn Markus Rominger Chesa Giarsun 7504 Pontresina Telefon 081 842 62 63 rominger@spin.ch www.rominger.ch

Werben Sie

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch, romanisch

Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St.Moritz

Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

www.publicitas.ch/stmoritz

zweisprachig.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina»

Laufend aktualisierte Informationen aus dem Engadin und dem Val Müstair bei den LocalPoint-Partnern der EP/PL:

Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair









Restaurant Eisarena Ludains





Eisenwaren- und Haushaltartikel

Schlüsselservice · Tresore

Tierartikel-Shop

Telefon 081 833 49 50

Telefax 081 833 36 70

St. Moritz

Chasa Polivalenta 7535 Valchava





























auf 32 Grossbildschirmen in Ihrer Nähe!

RAIFFEISEN

RAIFFEISEN

KLINIKGUT

Klinik Gut

Bança Raiffeisen Engiadina Val Müstair















Bellavita Erlebnisbad und Spa Via Maistra

Sportsekretariat St. Moritz Plazza Mauritius

7500 St. Moritz

















/LBANN

Hotel Albana

RAIFFEISEN

Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair

Plazza da Posta 65 7537 Müstair







Die EP/PL mit iPhone-App und laufend aktualisiert im Web*, auf Smartphones** und LocalPoint-Bildschirmen.

Engadiner Post Die Zeitung der Engadiner.

Gegen den Hunger ist ein Kraut gewachsen.



publicitas :::

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe







*www.engadinerpost.ch/mobile

Engadiner Post Samstag, 14. Mai 2011

Frisch, der Kontrollfreak

Engadin-Gast wäre am 15. Mai 100-jährig geworden

Am 15. Mai würde Max Frisch 100 Jahre alt. Jahrelang als Literatur-Nobelpreisträger gehandelt, starb der langjährige Engadin- und Bergell-Gast am 4. April 1991 kurz vor seinem 80. Geburtstag.

Gedenkmünze, Briefmarke, Gedenktafel, Ausstellungen, Biografien und sogar ein Max-Frisch-Jingle zum herunterladen: Die Schweiz hat wohl bisher noch nie einen Autor so üppig gefeiert wie Max Frisch, der zeit seines Lebens auch regelmässiger Gast im Engadin und im Bergell war. Vor allem in Sils, aber auch in anderen Orten der Talschaften. Heute noch ziert ein Manuskript eine Wand im Restaurant Lagrev in Isola am Silsersee.

Neben stets viel Lobhudelei gibt es aber auch kritische Stimmen zu Frisch: Neue Biografien und Zeitungsartikel rufen seine literarischen Schwächen vor allem im Frühwerk - und seinen selbstherrlichen Charakter in Erinnerung. Ob das den Autor gestört hätte, ist unklar. Einerseits gab er seine Mängel literarischer und beziehungstechnischer Natur selber zu, andererseits war er schon früh um seinen Nachruhm besorgt.

Seinen Verleger soll er einmal zusammengestaucht haben, weil der ihm die Geburtstagsparty nicht so ausrichtete wie gewünscht - immerhin war sein Roman «Stiller» das erste Buch, das im Suhrkamp Verlag eine Millionenauflage erzielte.

Kopfgesteuerte Brüche

Max Frisch war, was man heute einen «Kontrollfreak» nennt und so ist sein Leben und Werk von Brüchen gezeichnet, die aus strengen persönlichen Umentscheidungen entstanden.

Am 15. Mai als Sohn eines Architekten in Zürich geboren, studierte er ab 1930 zunächst seinen Neigungen gemäss Germanistik und Forensische Psychologie. Die Hoffnung, so das Handwerkszeug eines Schriftstellers zu erwerben, erfüllte sich indes nicht.

Nachdem 1932 der Vater gestorben war und die finanziellen Mittel knapp wurden, verdiente er sich ein Auskom-

men als Journalist für die «NZZ» und machte auch eine ausgedehnte Auslandsreise, die er sich unter anderem mit Artikeln über die Eishockey-WM in Prag finanzierte.

Erste Prosaarbeiten - etwa der Roman «Jürg Reinhart» - entstanden, die er später als «epigonal» und «jugendlich» bezeichnete. 1936 entschied er sich für eine bürgerliche Existenz. Mit der finanziellen Unterstützung seines Freundes Werner Coninx studierte er Architektur.

Doppelleben

Doch schon während des Studiums schrieb er weiter und erhielt 1938 den Conrad-Ferdinand-Meyer-Preis. Ab 1940 arbeitete er als Architekt, 1942 heiratete er die Architektin Constanze von Meyenburg, im gleichen Jahr gewann er den Architekturwettbewerb für das Zürcher Letzi-Bad.

Von dem Dutzend Bauten, das er entwarf, wurden nur drei realisiert. Dagegen entstanden ab 1943 mehrere Stücke, «Santa Cruz», «J'adore ce qui me brûle», «Nun singen sie wieder» und «Die Chinesische Mauer».

1950 folgte «Tagebuch 1946-49», Frischs ureigene Literaturform unter anderem mit autobiografischen und politischen Betrachtungen und Skizzen, die viele der folgenden Werke vorwegnahmen, beispielsweise das Stück «Graf Öderland», das 1951 ein Flop war. Mehr Erfolg war 1953 «Don Juan und die Liebe zur Geometrie» beschieden.

Schulstoff

Der Roman «Stiller» war 1954 Frischs eigentlicher Durchbruch. Er verliess Frau und drei Kinder und lebte fortan vom Schreiben. Es folgten die Romane «Homo Faber» (1957) und «Mein Name sei Gantenbein» (1964) sowie die Stücke «Biedermann und die Brandstifter» und «Andorra» (1961), die neben «Stiller» heute noch Schulstoff sind.

Ausser dem Nobelpreis hat Max Frisch praktisch alle bedeutenden Auszeichnungen erhalten, darunter 1958 den Büchnerpreis, 1976 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 1973 den Grossen Schillerpreis.

Irene Widmer, sda



Zu Ehren des 100. Geburtstages von Max Frisch hat die Schweizerische Post eine Sonderbriefmarke herausgegeben.

Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch





Die anhaltende Zweitwohnungsnachfrage sowie der geplante Verkauf des Sporthotels haben den Vorstand der Foto: Marie-Claire Jur Gemeinde Bregaglia dazu veranlasst, eine Planungszone zu erlassen.

Planungszone für Maloja

Von Zweitwohnungsprojekten überschwemmt

Taugt die aktuelle Handhabung des Zweitwohnungsbooms in **Maloja? Der Gemeindevorstand** hat Zweifel und will eine grundlegende Überprüfung der aktuellen Bestimmungen.

MARIE-CLAIRE JUR

2009 führte die Gemeinde Stampa für Maloja eine Beschränkung des Zweitwohnungsbaus ein. Fortan sollten jährlich nur noch insgesamt 1500 m² BGF verbaut werden, aufgeteilt in 200 m² für kleine, 600 m² für grosse und 700 m² für so genannt nachhaltige Projekte, also Zweitwohnungsbauten, welche dem Erhalt eines Hotels dienen. Mit dieser Massnahme sollte wie dies auch in den Oberengadiner Kreisgemeinden der Fall ist - der anhaltende Bauboom etwas ausgebremst werden. Doch Bauen in Maloja hat wegen dieser Kontingentierung nicht an Attraktivität verloren. Bauland ist vorhanden und die Anzahl der eingereichten Baugesuche ist wie in den Vorjahren immer noch am Steigen. So gross ist mittlerweile die Nachfrage, dass wer 2011 ein Projekt einreicht, frühestens 2016 damit rechnen kann, auch über den geltenden Zonenplan. Sporthotel und mit dem Hotel Chesa

Konto mit den Ersatzabgaben, welches für den Erstwohnungsbau und Hotelprojekte «angezapft» werden kann, ist in der kurzen Zeit seit Inkrafttreten des Gesetzes auf eine Million Franken angeschwollen.

Auch Zonenplan überprüfen

Diese Situation sowie laufende Verkaufsverhandlungen zum Sporthotel haben den Vorstand der Gemeinde Bregaglia veranlasst, per 13. April eine Planungszone über ganz Maloja zu erlassen mit dem Ziel, die Zweitwohnungsquoten in allen Bauzonen sowie in den Erhaltungszonen zu überprüfen. Davon betroffen sind Neubauten, Umbauten und Ergänzungsbauten.

«Wir müssen nochmals über die Bücher», meint Vize-Gemeindepräsident Fernando Giovanoli. Probleme gäbe es nicht mit der Kontingentierung für nachhaltige Projekte, aber mit derjenigen für die Klein- und Grossprojekte. «Wir fragen uns, ob diese Kontingente herabgesetzt oder angehoben werden müssen», sagt Giovanoli. Innerhalb der kommenden Wochen werde der Gemeindevorstand mit dem Rechtsberater der Gemeinde zusammenkommen und eine Auslegeordnung machen. «Dabei werden wir nicht nur über Kontingente sprechen, sondern es auch realisieren zu können. Das Gut möglich, dass wir Änderungen Alpina werden wird.

der Dorfkernzone und der verschiedenen Wohnzonen ins Auge fassen müssen. Auch die Definition einer Hotelzone wird diskutiert werden.» Mehr kann Giovanoli hierzu noch nicht sagen, ausser, dass der Gemeindevorstand gewillt ist, möglichst schnell aufzuzeigen, in welche Richtung die Planung gehen könnte. Innerhalb der nächsten drei Monate wolle man wissen, was zu tun ist.

Gefährdete Hotellerie

Sorge bereitet dem Gemeindevorstand in diesem Kontext auch die Zukunft der Hotellerie in Maloja. Mittlerweile ist das Hotel Schweizerhaus das einzige Hotel in Maloja, von dem die Bevölkerung annehmen kann, dass es noch eine Weile als solches bestehen bleibt. Noch pendent ist, was aus dem Maloja Palace werden wird. Zum Hotel Kulm wurde noch kein Bauprojekt eingereicht. Hier kommt es noch zu einer kleinen zonenplantechnischen Änderung bezüglich des Schwimmbads und der Parkplätze, über die der Souverän noch befinden muss. Für das Hotel-/Zweitwohnungsprojekt Longhin wurde die Baubewilligung erteilt. «Diesen Sommer soll noch mit dem Abbruch begonnen werden», meint Giovanoli. Unklar ist, was aus dem

Erste Kulm Classic Days im August

St. Moritz Eleganz, Stil und Klasse – diese Merkmale passen zu Oldtimern wie zu altehrwürdigen Hotels. Ende August treffen beide aufeinander. So ist das Kulm Hotel St. Moritz Partner der Kulm Classic Days 2011, die der Eventveranstalter Special Adventure vom 24. bis 28. August organisiert. Dabei locken verschiedene Touren durch die Bergwelt des Engadins und als besonderer Höhepunkt eine Rallye mit der Dakar-Siegerin 2001 Jutta Kleinschmidt, der mehrfachen Dakar-Teilnehmerin Ellen Lohr sowie dem Sky-TV-Kommentator und Rennsportexperten Sven Heidfeld, dem jüngeren Bruder des Formel-1-Rennfahrers Nick Heidfeld.

Täglich stehen abwechslungsreiche Etappen auf dem Programm. Zu den Höhepunkten zählen der Berninapass,

Livigno und das Valle del Braulio. Bei der Rallye erwartet die Teams eine längere, interessante Strecke mit zahlreichen Bergpässen, darunter Italiens höchster Gebirgspass, das Stilfser Joch auf 2757 Metern Höhe. Dabei sollen Fahrer und Begleiter die jeweiligen Etappen in bestimmten Zeiten zurücklegen. Ausserdem müssen sie unterwegs eine Reihe von Aufgaben lösen. Die Aufgaben liegen wie bei einer Schnitzeljagd entlang der Strecke oder sind im «Roadbook» vermerkt. Hier sind Teamgeist und eine schnelle Auffassungsgabe gefragt.

Ein Teil der Erlöse der Rallye soll dem Engadiner Verein «Avegnir -Freunde Krebs- und Langzeitkranker» zugute kommen.

Infos: www.kulmhotel-stmoritz.ch oder www.kulmclassicdays.ch



Jutta Kleinschmidt

POSTA LADINA Sanda, 14 mai 2011



La Chasa al battaporta a Tschierv as rechatta immez la natüra e nu lascha perquai pro ingüna ectica.

Avant co chi nu giaja plü

Prevenziun da burnout es importanta

Als 21 mai riva la Chasa al battaporta a Tschierv sias portas. In tschinch stanzas e plüs locals da terapia e d'inscunter vöglian Hansruedi Steiner e seis team güdar a persunas periclitadas da burnout.

Burnout es dvantà ün tema actual perquai cha minchün po esser pertoc. Quel chi reagischa bod avuonda e's piglia temp dad ir a fuond als motivs - in s'orientond da nouv - ha però bunas schanzas d'evitar da gnir amalà. Chi chi dà bada als segnals dal corp e da l'orma realisescha a temp cha alch nun es in uorden. «Nu pudair durmir, mancanza da prestaziun, esser surdumandà, esser tuot in üna jada retrat ed avair simptoms corporals na specifics, rendan attent cha uschè nu possa quai ir inavant», declera Hansruedi Steiner chi ha stübgià andragogia, psicologia e svilup d'organisaziun. Daspö l'on 1992 es el cusgliader independent dad intrapraisas e s'ha specialisà dürant la mità dals ons 90 al couching da persunas chi mainan affars. Sia partenaria da vita, Adelheid Maria Herzog, es pedagoga sociala e respunsabla per l'organisaziun dals evenimaints da la Chasa al battaporta e da la chüra dals giasts. Cun Vittorio Laubscher han els pudü guadagnar per lur gestiun ün cuschinunz chi cugnuoscha tant las fi-

nezzas da la cuschina, chi'd es però eir cusgliader d'alimentaziun. Elvira Laubscher ha stübgià econmia da gestiun e lavura illa Chasa al battaporta sco rimplazzanta. «Nos team piglia la lavur sül seri e metta pais sül bainstar da mincha giast», intuna Hansruedi Steiner. Cha mincha persuna saja nempe individuala ed haja merità da gnir chürada e trattada cun respet e cun meglder savair e pudair pussibel.

Chasa da recreaziun, ingüna clinica

«La Chasa al battaporta nun es ingüna clinica», disch Hansruedi Steiner, «nus nu cugnuoschain ingüns paziaints, pro nus s'esa giast», declera'l. Ch'els retschaivan ils giasts, lavuran cun e per els e s'occupan dad els. «Quai fain nus in direcziun psicologica e train a nüz ils contuorns magnifics ed unics da la Biosfera Val Müstair», declera Steiner la filosofia da la Chasa al battaporta chi'd es situada ca. ün kilometer davent da la via maistra immez la natüra intacta ingio cha l'orma possa chattar quietezza e recreaziun e cun quai s'orientar da nouv. Cha la Val Müstair e la regiun sajan sco predestinats per guarir l'orma, disch Steiner.

Stanzas unicas

Ün sogiuorn illa Chasa al battaporta düra da duos eivnas a plüs mais. «Ün accumpognamaint plü cuort, per uschè dir, ün servezzan intensiv, es però eir pussibel», disch Steiner. Cumanzar cumainza il trattamaint «da's in fuorma d'üna biografia accumpagnanta», declera Steiner.

Als 21 mai sun avertas las portas da la Chasa al battaporta da las 10.00 fin a las 16.00 per la populaziun. In cas da trid'ora as sposta il di da las portas avertas per duos eivnas (4 gün). Ulteriuras infuormaziuns: telefon 081 851 60 00 obain www.smartonlife.ch.

(anr/mfo)

laschar ir e cumanzar üna nouva vita» fingià illas stanzas da la Chasa al battaporta. Uschè as preschaintan las tschinch stanzas da giasts in möd fich individual. La stanza dad «Andrew M. Lothian» es la stanza da luxus da la chasa. Ella as preschainta tanter oter cun ün bogn exclusiv ed üna pigna da lain speciala. La stanza da «Hermann Hesse» ha ün'aigna sortida our in üert e garantischa blera sfera privata. O la stanza «Galileo Galilei» chi's rechatta sül plan süsom e spordscha a seis giast ün spejel special chi permetta da contemplar las stailas. Ultra da las stanzas specialas stan a disposiziun als giasts ün'oasa da bainstar chi cumpiglia sauna, jacuzzi, ün bogn ad uondas e bogns da Kneipp. Il sogiuorn da basa illa Chasa al battaporta cumpiglia tschinch uras da couching chi vegnan scumpartidas sün plüssas sequenzas. Discuors individuals piglian suot la marella ils problems privats e/o d'affar dal giast sco eir discussiuns per amegldrar la situaziun. «Tuot tenor bsögn pon quels trattamaints eir gnir documentats in protocols cuorts obain eir

cha'l verd da la plazza da golf saja eir natüra, cha dessan vender lur pros e sustgnair il svilup economic, tuots stöglian fer sacrifizis... Scu scha ün speculant d'immobilias disch al pur, eir eau am la cultura indigena, tia chesa engiadinaisa, eau se maximer sia valur - culs milliuns cha survainst poust ir giò la bassa e't fabricher ün chalet, stust ir cul temp, esser innovativ e flexibel. Chi chi tegna

II chantun dal

vi dal vegl es vegl! Scu scha ün at dschess: scha voust inscuntrer ad oters stust esser scu els. L'esser different impedescha l'incletta e la stima vicendaivla. Scu scha ün politiker dschess: scha'l pövel chi t'ho tschernieu nu't fo pü per cumand, al stust cumbatter, scha necessari cun agüd dad esters.

Scu scha ün decidess dad inventer üna nouva cultura perche cha'd es difficil da proteger l'egna.

Scu scha ün linguist dschess: scha stust proteger e promouver tschinch linguas minoritaras periclitedas, las masdast, invaintast üna nouva, rimplazzast las veglias. Que cuosta pü poch ed es

Scu scha turistikers dian als paurs pü modern e pü effiziaint. La nouva vela dapü cu la veglia, quella es perdütta d'ün regiunalissem ridicul cha's stu survendscher. Eir linguas artifizielas daun identited. Dal rest eir oters nun aman lur lingua da scrittüra, eir per oters nun es la lingua da scrittüra lur lingua dal cour. La magiurited ho simpatia per nus, scha fains tscherts sacrifizis. Gnins be respettos scha essans pronts da desister da nos dret da viver nossa lingua dal cour. A do dumandas da lingua chi't laschan sainza pleds! Maria Marmuogn

www.ilchardun.ch

Scu scha...



Forum

Perche ch'eu m'ingasch pels idioms

Eu sun ün Rumantsch, eu discuor, eu scriv, eu instruisch vallader, eu incleg tuot ils idioms (tuot las culuors) e rg: eu viv rumantsch, dimena eu nu sun cunter il rumantsch, eu sun pro rumantsch; ma eu nu sun «pro rumantsch grischun». Pro Rumantsch voul, cun sbandir l'idiom scrit our da las scoulas, dafatta eir amo rinforzar ils idioms, üna pretaisa paradoxa. Ils idioms vegnan discurrüts, scrits, cultivats e lets perquai ch'els stan daspera a la vita da minchadi. Güsta perquai vain l'idiom eir dovrà in scrit da la basa rumantscha.

E sch'üna gronda part da quella nu voul il rg, güda pac ch'üna part dals intellectuals rumantschs (be üna part baininclet) prouva a tuots cuosts e cun blers milliuns da til introdüer per forza. Eir per mantgnair l'idiom voula raps: id es nair ura cha la clav da scumpart vegna definada da nouv e lura vaina eir raps per nouvs mezs idiomatics. Dal rest, la discussiun nu dess esser quella scha'ls mezs in rg sun buns o na, quels sun buns. Co chattaina però vias e cumpromiss per realisar eir mezs idiomatics per quels 2/3 da la Rumantschia chi nu vöglian il rg? Quai sun las sfidas cha'l Departamaint e la Lia Rumantscha ston uossa tour per mans.

Il Radio e Televisiun Rumantscha han fat ün svilup enorm: daplü preschentscha daplü collavuratuors/ras, daplü cuosts e daplü qualità. Sch'üna chasarina da Medel po discuter cun üna da Tschlin sur dal plain in pigna e scha cun agüd da la moderatura ellas s'inclegian eir amo, schi es quai sainza dubi il merit da RTR. Mincha moderatur/ra discuorra in sia culur, il radio e la televisiun vivan, sun daspera a mincha auditur/ra. Puchà, eu dudiss las novitats plü jent in ün s-chet jauer co in ün rg jauer o i'l dialect da Sent invezza d'ün rg vallader. Eir «La Quotidiana», sco unica gazetta rumantscha dal di, ha güdà a promouver l'incletta tanter ils idioms. Tantplü esa important da spordscher cuntgnüts e plattafuormas da s'exprimer per tuot ils Rumantschs.

Avant 28 ons n'ha eu dudi a sar Schmid a preschantar seis proget rg a Zernez. Grazcha a rg sün gnüts realisats divers progets cun influenza positiva reguard il movimaint rumantsch. Però ingüna discussiun d'üna alfabetisaziun rumantscha. Quella decisiun es gnüda tratta bler plü tard ed in ün möd chi's po dir hoz: plü fos nu s'haja pudü tour per mans quist tema. La pretaisa da Martin Cabalzar cha'l rg saja instituziunalisà tanter ils Rumantschs nu tuorna. Illas administraziuns cumünalas vain per gronda part applichà il tudais-ch, il rg as placha aint illa chavogna da palperi. Grazcha al rg es dvantà il rumantsch lingua uffiziala. ma il frust cha las traducziuns per missivas, per uordens e ledschas nu vegnan dovradas es ün fat ed uschè vegnan eir büttats davent raps chi's pudess dovrar oter, p. ex. per mezs d'instrucziun. «Pro Rumantsch» as cumpuona per ca. ün terz da persunas chi nu vivan i'l intschess rumantsch. Lur identità rumantscha es legitima, però ellas nu sun pertoccas siond cha cun tuornar in patria, ellas vögliaran impustüt discuorrer in lur culur. Mincha Rumantscha e Rumantsch chi viva i'l intschess rumantsch güda daplü al rumantsch sco p. ex. üna mamma chi sta ad Uznach cun seis trais uffants, eir schi discuorran in culur.

Lingua viva e lingua as müda e s'adatta al svilup da nossa società. Eir noss idioms han fat quel svilup, els sun almain uschè «moderns» sco'l rg. Per cha'l rg tschüffa pè e possa gnir applichà per sias funcziuns previssas uriundamaing esa important cha la scoula rumantscha spordscha üna cumpetenza passiva i'l s-chalin ot. Scha nus vulain però avair per l'avegnir la glieud chi discuorra rumantsch stuvaina rinforzar ed avair chüra dals idioms. Lura ha eir il rg sia schanza, perche sainza Rumantschs nu dovraina neir plü il rg.

Indombrabels discuors cun collegas e genituors (na be cun duos expertas) sun per mai decisivs per m'ingaschar inavant pels idioms scrits in scoula.

Curdin S. Brunold, Ardez

Publicaziun ufficiela Vschinauncha da Schlarigna

Da der a fit

Illa garascha suotterauna da la veglia bieraria dains nus a fit

üna plazza da garascha

fr. 120.00 per mais

Infurmaziuns:

Administraziun cumünela da Schlarigna tel. 081 837 36 80

Anunzchas:

a l'administraziun cumünela da Schlarigna, 7505 Schlarigna

Schlarigna, 12 meg 2011

Cumischiun da gestiun dals fabricats cumunels

Nus tscherchain a partir da subit o tenor cunvegna per ca. ün on a Scuol

üna stanza pro üna famiglia gentila

per nos figl da 14 ons.

Sch'Els han üna stanza libra e scha la fatschenda Tils interessa, ans allegraina da Lur telefon suot 079 543 15 74

Imprender meglder rumantsch

die Strassenverlegung

die Bauarbeiten	las lavuors da fabrica
der Tiefbau	la construcziun suot terra
der Asfalt	il catram
die Belagserneuerungen	la renovaziun da la surtratta
die Böschung	la scarpeda/scarpada
die Brückenerneuerung	la renovaziun da punts
die elektrische Leitung	la lingia electrica
die Kanalisation	la chanalisaziun
die Kunstbauten	las construcziuns d'art
das Lichtsignal	l'ampla da trafic
der Schacht	il tombin/tumbin
der Strassenaufbruch	il s-chevamaint/s-chavamaint
der Strassenbelag	la surtratta da la via
das Strassenbett	il let da la via
die Strassenentwässerung	la drenascha
der Strassengraben	la chünetta
die Strassenmarkierung	la marcaziun da via
die Strassensperre	la serreda/bloccada da via
der Strassenunterhalt	il mantegnimaint da via

il spostamaint da via

POSTA LADINA

Ün public fidel e nouv

Bilantsch da program RTR 2010

RTR ha realisà l'on passà la convergenza dals mezs da massa, reorganisà las redacziuns regiunalas e realisà masüras da spargn. Üna retschercha muossa cha RTR resta il nr. 1 pel public rumantsch.

«Ils umans vöglian adüna rivar plü svelt pussibel dad A fin Z, schi s'ha la dretta locomotiva grataja quai eir», ha salüdà Mariano Tschuor, il directer da Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) gövgia passada a la conferenza annuala pels mezs da massa. Quella ha gnü lö a Cuoira i'l depot da la Viafier retica (VR). Preschaints d'eiran ultra da la pressa eir la direcziun e'ls collavuratuors dad RTR, sco eir Hans Amacker, il directer, e Peider Härtli, il pledader da pressa da la VR. Il motiv da quist lö insolit d'eira il battaisem da la locomotiva «Tujetsch» i'l büschmaint dad RTR cul nouv logo «Radiotelevisiun Svizra Rumantscha». «Uschè vain nus integrà eir l'aspet svizzer, muossain cha la Rumantschia fa part da la Svizra», uschè Tschuor.

Schlargià las redacziuns regiunalas

L'on 2006 vaiva RTR decis l'uschenomnada convergenza dals mezs da massa. Ouella pretenda üna reuniun i'ls sectuors publicistics, organisatorics e tecnics. «Eir scha la convergenza publicistica significha di per di üna sfida vain nus pudü terminar quist proget i'l decuors da l'on 2010», ha dit il directer dad RTR. Parallel a la convergenza sun gnüdas schlargiadas las redacziuns regiunalas: Rapportar our da las regiuns es tenor Tschuor la fermezza da la lavur publicistica dad RTR. Per occupar las redacziuns a Scuol, Samedan, Savognin, Glion e Mustér ha s-chaffi RTR 15 plazzas da lavur. Las masüras da spargn cha la SRG SSR ha introdüt l'on 2009 e chi s'extendan fin l'on 2013 pertoccan eir ad RTR: «In vista a quistas finanzas limitadas e'l svilup intschert da la conjunctura nun esa uschè realistic da pudair schlargiar la sporta da program, quai chi'd es surtuot pro la televisiun ün giavüsch da la Svizra rumantscha», ha deplorà Mariano Tschuor.

Numer 1 in Svizra rumantscha

Erwin Ardüser, il schef servezzan da program RTR, ha preschantà ils resultats da la retschercha rapreschantativa, fatta da l'institut Demoscope: Sco fich allegraivel ha'l manzunà la fideltà e las cifras dals audituors e spectaturs: «Intant cha da l'on 2008 tadlaivan 28 pertschient dals Rumantschs minchadi almain ün quart d'ura Radio Rumantsch, es quella cifra creschüda l'on passà sün 37 pertschient». Eir a la Televisiun Rumantscha esa gratià da mantgnair las cifras da spectaturs, «e quai sün ün marchà cun gronda concurrenza». Ils ultims tschinch ons vain eir la pagina d'internet (www.rtr. ch) visitada adüna daplü, chi's haja registrà ün augmaint da 15 pertschient ad on: «Hoz fan mincha mais passa 30 000 persunas ün clic sün las paginas dad RTR».

Innovaziun dal program da radio

Sco cha Gian Ramming, il schefredacter RTR, ha infuormà renovescha RTR sia sporta da program. Cha'l program da radio actual saja gnü concepi ed introdüt avant desch ons. «Suot il titel RR 12 elavura RTR pel mumaint ün nouv program da radio mettand ils accents sün approfuondir, daplü flexibilità e daplü actualità», ha dit Ramming. Il nouv program vain emiss a partir dals 30 schner 2012. Il böt da quista renovaziun es tenor el da cuntinuar ad influenzar da maniera positiva il bun svilup dal nomer d'audituors. «A partir da settember saran las elecziuns federalas dals 23 october il tema central pro RTR, cun emischiuns specialas rapportain nus davart il cumbat electoral, ils partits e'ls candidats». La sporta online spordscharà eir elemaints interactivs. «La dumengia d'elecziuns sarà RTR la centrala d'elecziun pel Grischun e pels mezs da massa chantunals e naziunals», ha dit Ramming. (anr/fa)



Ils partenaris Mariano Tschuor, directer dad RTR, e Hans Amacker chi maina la Viafier retica, davant la locomotiva Tujetsch chi porta il nouv logo dad RTR. fotografia: Flurin Andry

Publicaziun da cudesch a Sent

Cultura In sonda, ils 21 mai, vain preschantà a Sent, illa Grotta da cultura. il cudesch «Muonds da linguas. Biografias linguisticas rumantschas» da Renata Coray e Barbara Strebel. Il cudesch purtretescha differentas persunas our dal Grischun rumantsch. «Da quella jada nu savaivan nus amo tudais-ch, cur cha nus vain cumanzà in quarta classa cun quists pleds tu-dais-chs. Nos cudesch vaiva nom 'Deutsch für Ausländer'», s'algorda ün dals purtretats. Desch homens e duonnas dal Grischun rumantsch - paurs e vendadras, signuns e cuaffösas, mammas e baps quintan co ch'els vivan, co ch'els sun creschüts sü ed in che mumaints ch'els

han badà cha lur lingua materna d'eira plüchöntsch üna lingua estra co üna da las linguas naziunalas svizras. Cullas biografias linguisticas impreschiunantas e plain umur da Breil e da Sent crean las auturas üna punt tanter persunas da lingua rumantscha e tudais-cha, tanter indigens e persunas gnüdas nanpro, tanter il Grischun e'l rest da la Svizra. Il cudesch biling es illustrà cun fotografias dad Yvonne Böhler e cun insais our da l'album da fotografias dals purtretats. (ISBN 978-3-03919-197-0) La preschantaziun ha lö in sonda, ils 21 mai, a las 20.15, illa Grotta da cultura a Sent. Il moderatur da la saira es Con-



Stadi da las lavuors pro la storta Russatsch 3 in marcurdi passà.

otografia: Plasch Oswald

La Pro Flüela ha incletta pel retard

Pass dal Flüela po gnir drivi sco previs da l'UCB

Causa cha l'Uffizi da construcziun bassa chantunal stuvaiva renovar las stortas da Russatsch as poja drivir il Pass dal Flüela ingon pür in lündeschdi, ils 16 mai. La Pro Flüela ha incletta per quist retard.

Sül Pass dal Flüela d'eira dvantà necessari da renovar per cuosts da bundant duos milliuns francs la prüma e la terza storta stretta da Russatsch sur il cumün da Susch. «Grazcha a la paca naiv da quist inviern vaina pudü cumanzar fingià bod cullas lavuors», disch l'indschegner Plasch Oswald da l'Uffizi da construcziun bassa chantunal (UCB), «i s'ha rinforzà la punt surtrond il vial cun ün'ulteriura vetta da betun e per part s'haja müdà leivmaing la geometria per schlargiar uschè ün pa las stortas». Las lavuors ha l'UCB pudü exequir sco ch'el disch precis tenor program, da maniera cha'l Pass dal Flüela po gnir drivi sco previs la mità da mai. «A partir da lündeschdi po transir il trafic darcheu sur il Pass dal Flüela», infuormescha l'indschegner.

«La sgürezza es il plü important»

Daspö l'avertüra da la colliaziun tras il tunnel dal Vereina pissera la società Pro Flüela cha la via sur il pass saja averta almain fin la fin da december ed a partir dal principi da mai. Quist on hana dimena stuvü avair ün pa pazienzcha. «Quai han stuvü avair eir ils automobilists, las frequenzas sur il pass sun in mai nempe adüna grondas», manzuna Leo Koch, il president da la Pro Flüela, «il plü grond squitsch fan ils pes-chaders da Tavo e dal Partens chi vöglian esser plü svelt pussibel in Engiadina a la riva da l'En o dad otras auas.» Ma eir ils possessuors da bus sun tenor el interessats da pudair transir cun lur passagers darcheu sur il Flüela. L'on passà han stipulà il chantun Grischun e la Pro Flüela ün nouv contrat. In quel esa fixà cha la via dal Flüela gnia sanada dürant il mais mai 2011 e cha la via possa gnir drivida pür vers la mità da mai. «No vain suottascrit quist contrat, id es nempe eir in nos interess cha las stortas da Russatsch gnian renovadas, i nu's po be spettar simplamaing fin ch'una pütta da la punt as sposta o chi detta ün oter don chi mettess in privel ils automobilists», disch Leo Koch, «i nu dà dimena ingüna critica da vart da la

Pro Flüela per quist retard». Il retard manzunà nun ha gnü sco ch'el conclüda ingünas consequenzas finanzialas per la Pro Flüela: «Tant nossas firmas chi rumischan la via sco eir noss'equipa da sgürezza cul schef Jürg Rocco han contrats pauschals».

Viv adöver da la sporta da la VR

La Viafier retica (VR) ha reagi a quista situaziun insolita al Pass dal Flüela cun augmentar al principi da mai la quantità da trens chi transportan veiculs tras il tunnel dal Vereina. Fin cha'l Flüela vain drivi darcheu transischan ultra dals trens regulars per transportar autos la saira davent da Sagliains a las 19.50 ed a las 22.20 e

davent da Selfranga a las 20.20 ed a las 21.50 ulteriurs trens pel transport d'autos. «Da quista e da nossa sporta regulara esa gnü fat grond adöver», infuormescha Peider Härtli, il pledader da pressa da la Viafier retica, «dals prüms fin als 10 da mai han transportà noss trens 42 pertschient daplü veiculs tras il tunnel dal Vereina co l'on passà». Intant cha la VR ha transportà da l'on 2010 dürant ils prüms desch dis dal mais mai 10 032 veiculs sun gnüts transportats ingon 15 590 autos ed oters veiculs tras il Vereina.

Infuormaziuns davart il stadi da la via sur il Flüela ed eir da las otras vias chantunalas as chatta suot: www.strassen.gr.ch. (anr/fa)



Las muongias vöglian ir in viadi

Suot la devisa: «Tuot la Svizra po iertar» ha lantschà la Viafier retica üna concurrenza. Cun ün pêr «clics» sün üna pagina d'internet po la populaziun svizra pussibiltar ad «associaziuns specialas» da guadagnar premis in fuorma da raps o da viadis. Eir las muongias da Müstair as partecipeschan a quel proget, ellas gessan gugent in viadi. Per accumplir las premissas per la partecipaziun a la concurrenza es gnü ingaschà ün fotograf chi ha fotografà las muongias. Quella fotografia es uossa publichada illa rait e po gnir classifichada dals visitaduors da las paginas digitalas. Intant cugnuoschan las muongias da Müstair il seguond s-chazi cultural da l'Unesco in Grischun, il traget da la Viafier Retica Albula/Bernina, be dals prospects. Quai as dess uossa però müdar: «Nus vulessan gugent ir in viadi per contemplar las cuntradas da bellezza our dal tren», dischan las muongias. Pussibiltar o sustegner quel intent po minchün cun ün «clic» sül link http://wildfireapp.com/website/6/contests/108347/voteable_entries/21530131?ogn=webs ite&order=recency.

Fotografia (davovart da schnestra): Sour Birgitta, sour Johanna ed Annelise Albertin da l'infuormaziun turistica da la Val Müstair. (davantvart da schnestra): Lucia Ruinatscha da l'infuormaziun turistica Val Müstair, sour Domenica, Stephanie Albertin dal Turissem Val Müstair e sour Luitgard.(anr/mfo) fotografia: Jürgen Pfister/SO 8 Engadiner Post Samstag, 14. Mai 2011

Aus dem Gemeindevorstand

Celerina An seinen Sitzungen im Monat April sowie am 3. Mai behandelte der Gemeindevorstand Celerina folgende Traktanden:

Baugesuche: Der Gemeindevorstand hat das gemeindeeigene Baugesuch für die Kletterlandschaft auf dem Schulhausplatz gutgeheissen.

Die St.-Antonius-Stiftung hat ein Gesuch eingereicht, beim Neubau der Chesa Caflisch ein Eck des Hauses anders zu gestalten. Dadurch werden die Wohnungen leicht grösser. Dafür notwendig ist ebenfalls die Anpassung des Gestaltungsplanes Quartierplan Üert Grand. Der Gemeindevorstand hat sowohl die Anpassung des Quartierplanes wie auch das Baugesuch bewilligt.

Ein Baugesuch für die Abänderung der Garage von Annina Bisaz wurde gutgeheissen.

Die Swisscom Broadcast AG plant, auf dem Dach des Betriebsgebäudes beim Sender Laret eine Photovoltaik-Anlage zu erstellen. Das Gesuch für Bauten ausserhalb der Bauzone wurde vom Kanton genehmigt. Der Gemeindevorstand hat das Baugesuch ebenfalls bewilligt.

Finanzwesen: Der Kanton Graubünden plant die Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2). Dieses soll das jetzige Rechnungsmodell in den Gemeinden ablösen. Der Gemeindevorstand Celerina/ Schlarigna hat dazu eine Vernehmlassung verabschiedet. Das neue Modell sieht einen neuen Rechnungsaufbau in Anlehnung an die Privatwirtschaft, einheitliche Normen sowie eine zeitgemässe Finanzberichterstattung vor. Durch die Gemeinde kritisch beurteilt wurde, dass der Kanton Normen vorschreibt, deren Umsetzung anschliessend die Gemeinden vornehmen müssen. Der damit verbundene Aufwand verbleibt dabei bei der Gemeinde. Wirkliche Vorteile für die Gemeinden sind jedoch kaum auszumachen.

Die Jahresrechnung 2010 wurde anlässlich einer gemeinsamen Sitzung mit der Geschäftsprüfungskommission besprochen. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3 492 600 Franken sehr erfreulich ab. Die Jahresrechnung wird der nächsten Gemein-

deversammlung vom 6. Juni 2011 vorgestellt.

Verkehrsberuhigung Via Maistra zwischen Kreisel und Kirche Crasta: Nach Einführung der 30er-Zone wurde eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Diese ergab auf dem Strassenabschnitt zwischen dem Kreisel und der Kirche Crasta eine zu hohe Geschwindigkeit. Um auf diesem Streckenabschnitt den Verkehr zu beruhigen, wurden zusammen mit einem Verkehrsplaner verschiedene Massnahmen geplant, welche jetzt umgesetzt werden. Der Gemeindevorstand hat die Massnahmen genehmigt und die Arbeitsvergabe vorgenommen.

Parkierung in Celerina: Bei den Kontrollen durch die Kantonspolizei wurden die Vietta Schlattain und die Via Sur Crasta Pradè bezüglich Parkierung als problematisch eingestuft. Der Gemeindevorstand hat aus diesem Grund für diese beiden Strassen ein Parkverbot eingeführt. Dieses wird noch öffentlich ausgeschrieben.

Öffentliche Arbeiten: Der Gemeindevorstand hat die Arbeitsvergabe und die Budgetfreigabe für folgende Arbeiten vorgenommen: Pflästerungsarbeiten Zugang Gemeindehaus; Belagsarbeiten Via Maistra zwischen Gemeindehaus und Giassa da la Bauncha; Erhöhung des Trottoirs Via Nouva.

Gäste- und Tourismustaxe: Der Gemeindevorstand hat eine Einsprache gegen Gäste- und Tourismustaxen gutgeheissen. Im konkreten Fall hätten für dieselbe Zeitperiode sowohl die Gäste- und Tourismustaxe wie auch die ordentlichen Steuern bezahlt werden müssen. Dies wurde als nicht korrekt eingestuft.

Personalwesen: Als neue Mitarbeiterin Bauamt wurde Rosanna Beltracchi gewählt. Sie wird ihre Stelle im Laufe des Monats Juli 2011 antreten. Die Gemeinde freut sich, dass die frei gewordene Stelle damit rechtzeitig wieder besetzt werden konnte und wünscht Rosanna Beltracchi viel Freude und Erfolg.

Gemeindeversammlung 02-11: Der Gemeindevorstand hat die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung Nr. 02-11 vom Montag, 6. Juni 2011, verabschiedet. (gr)

Die Liberalisierung von Öffnungszeiten

Graubünden In ihrer Vernehmlassungsantwort befürwortet die Bündner Regierung die Parlamentarische Initiative «Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops». Sie unterstützt damit den Vorschlag, dass Tankstellenshops auf Autobahnraststätten und an Hauptverkehrs-

strassen rund um die Uhr und auch sonntags bewilligungsfrei Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen beschäftigen dürfen, sofern sie ein Warenund Dienstleistungsangebot führen, das in erster Linie auf die Bedürfnisse der Reisenden ausgerichtet ist. Bisher war dies nur für den Verkauf von

strassen rund um die Uhr und auch Treibstoff und Gastronomieprodukten sonntags bewilligungsfrei Arbeitneh- zulässig.

Die Regierung begründet ihre Stellungnahme in erster Linie mit den geänderten Konsumbedürfnissen und der steigenden Anzahl von Tankstellenshops, die neue und praxistaugliche Regelungen verlangen. (pd)

Der FC Celerina in Sargans

Fussball In der Fussballmeisterschaft der unteren Ligen warten unterschiedliche Aufgaben auf die Südbündner Teams. In der 3. Liga, Gruppe 1, tritt der Tabellenletzte FC Celerina morgen Sonntag um 16.00 Uhr in Sargans an. Nach dem 0:0 gegen den Leader am letzten Wochenende ist die Moral der Celeriner Fussballer wieder intakt, angesichts des grossen Rückstandes auf

den rettenden 10. Platz kann in Sargans paradoxerweise fast unbeschwert aufgespielt werden.

In der 4. Liga, Gruppe 1, tritt Valposchiavo Calcio morgen um 14.00 Uhr zum schweren Auswärtsspiel bei Ems a an. Nur ein Sieg lässt die Puschlaver weiter auf den Gruppensieg und den Aufstieg hoffen, da sich Leader Bonaduz zu Hause gegen Davos kaum eine Blösse geben wird. In Vicosoprano spielt morgen Sonntag um 16.30 Uhr der FC Lusitanos de Samedan gegen Luso Chur.

Bleibt die 5. Liga, Gruppe 2, wo die AC Bregaglia heute um 17.00 Uhr auf dem Heimplatz in Vicosoprano den CB Laax a empfängt. Nicht im Einsatz steht an diesem Wochenende der CB Scuol. (skr)

Forum

Der Undank an die Zweitwohnungsbesitzer

Während Hotelgäste nach zwei bis drei Aufenthaltstagen im Oberengadin alle Bergbahnen gratis benützen, Mieter von Ferienwohnungen die Gratis-Bergbahnen im Sommer ebenfalls geniessen und Einheimische von vielen Vergünstigungen profitieren (Einheimische sogar verbilligte Fahrten beim Vereina-Autoverlad), sind Zweitwohnungsbesitzer durchwegs im Nachteil.

Welche Freude war es lesen zu können, wie Samedan die Bedeutung und den Wert der Zweitwohnungsbesitzer mit einer Vergünstigung des Eintrittes ins neue Wellness-Bad (29 statt 36 Franken) belohnt. Auch Bever honoriert die auswärtigen Wohnungsbesitzer mit einem vergünstigten Eintritt ins Bad Pontresina. Zwar noch bescheidene, aber anerkennenswerte Gesten.

Nun hat die Tourismusorganisation St. Moritz Engadin neu eine Seite im Internet aufgeschaltet (www.engadin. stmoritz.ch / sommer / de / zweiteszuhause). Darin sei aufgelistet, «was einzelne Gemeinden ihren Zweitwohnungsbesitzern alles bieten».

Was zeigt diese Zusammenstellung? Zum Titel: «Zweites Zuhause» muss für Zweitwohnungsbesitzer in Silvaplana wie ein Hohn tönen. Die dortige Obrigkeit will ja Zweitwohnungsbesitzer zur Zwangsvermietung oder zum zusätzlichen Gebührenzahlen verknurren, wenn sie die Wohnung nicht vermieten. Ein schönes zweites Zuhause, wenn man dieses nicht immer bewohnen kann!

Zu den einzelnen Gemeinde-Angeboten: Ausser den positiv erwähnten Samedan und Bever (und Pontresina, Anmerkung der Redaktion) findet sich kein einziges Angebot für Zweitwohnungsbesitzer. Von Maloja bis S-chanf findet es mit zwei Ausnahmen keine Gemeinde für nötig, Zweitwohnungsbesitzer auch nur symbolisch zu honorieren

Einige Gemeinden bieten Informationsveranstaltungen für Zweitwohnungsbesitzer an. Wie wenn die Information nicht eine absolute und minimale Selbstverständlichkeit und noch lange keine Leistung darstellt.

Zynisch die Leistung von Celerina. Die Gemeinde freut sich «wenn es Ihnen in Celerina gefällt». Zahlen und zufrieden sein!

Wo findet sich die kleine Geste der Anerkennung und Wertschätzung an die Zweitwohnungsbesitzer, an die treuesten Gäste, für die keine Werbung und kein Marketing erforderlich ist, damit sie ins Oberengadin kommen? Wen wunderts, dass die Zweitwohnungsbesitzer nicht mehr die besten Botschafter des Oberengadins

Die Seite von Engadin St. Moritz ist mehr als eine Enttäuschung, ein Affront.

Walter Sulser,

Winkel und La Punt Chamues-ch

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung Pontresina vom Dienstag, 10. Mai 2011.

Personalfragen: Auf die ausgeschriebene Stelle als Tourismusallrounderin sind 15 Bewerbungen eingegangen. Der Gemeindevorstand kann als Nachfolgerin von Karin Ruetz, welche Pontresina Tourismus per Ende Juni 2011 verlässt, Alexandra Stocker wählen

Arbeitsvergabe Flachdachsanierung Rondo: Die angrenzende Fläche des Daches bei der Kassa Rondo rinnt. Der Gemeindevorstand vergibt den



Tochter verpasst.

1 neue Therapie gegen Krebs bei Kindern entwickelt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher.
Damit immer mehr Menschen von Krebs geheilt werden. PK 30-3090-1



Auftrag zur Flachdachabdichtung an die Firma Cavegn Pontresina AG.

Entscheid zur Teilnahme am Pilotprojekt Integration von Ausländern in der
Gemeinde: Der Bund möchte ab 2014
flächendeckend eine Willkommenskultur pflegen, die ausländische Neuzuziehende willkommen heisst und
breit informiert. Im Rahmen von zwei
Pilotprojekten «Erstinformation in der
Gemeinde» sollen in einer Gemeinde
bzw. in einer Region des Kantons
Möglichkeiten der Informationsvermittlung für Neuzuziehende geprüft
und in einer Versuchsphase z.B. für
die Dauer eines Jahres umgesetzt werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, sich für die Teilnahme an diesem Pilotprojekt beim Kanton anzumelden.

Arbeitsvergabe der Sanierungsarbeiten Stahlverbau und Trockenmauern, Lawinenverbauung Schafberg: Der Gemeindevorstand vergibt die Sanierungsarbeiten Stahlverbau und Trockenmauern, Lawinenverbauung Schafberg an den wirtschaftlich günstigsten Offerenten, die Firma Seiler AG, Pontresina.

Weiteres Vorgehen i.S. Rondo-Catering: Die Alpine Catering AG (Firma der Gamma Catering AG) betreibt das Catering im Kongresszentrum Rondo. Der Gemeindevorstand beschliesst das weitere Vorgehen, welches zusammen mit der Gamma Catering AG in Bezug auf die Rahmenbedingungen besprochen werden muss. (am)

Gedächtnisstörung hat verschiedene Ursachen

Gunter Sachs hat sich wahrscheinlich in Unkenntnis über die Krankheit «Demenz» und vielleicht sogar aufgrund einer falschen Selbstdiagnose das Leben genommen.

Gedächtnisstörungen im Alter haben ganz verschiedene Ursachen: Von der «gutartigen Altersvergesslichkeit» über Schilddrüsenerkrankungen bis hin zur Depression gibt es viele harmlose oder aber gut behandelbare Gründe. Wer sich wegen seiner Vergesslichkeit Sorgen macht, soll sich für eine gute Abklärung unbedingt an seinen Hausarzt wenden. Dieser kann Sie im Zweifelsfall weiter zum Facharzt oder in die Memoryklinik Graubünden schicken.

Aber auch die Diagnose «Demenz» ist kein Grund zur Verzweiflung. Die

meisten Menschen machen sich falsche Vorstellungen, was eine Demenz für den Betroffenen bedeutet. Demenzkranke haben im allgemeinen keine schlechtere Lebensqualität als ihre nicht betroffenen Mitmenschen. Jede Persönlichkeit geht mit dem Nachlassen verschiedener Hirnfunktionen anders um. Manche integrieren ihre Probleme gut in den Alltag, andere brauchen Hilfe bei der Auseinandersetzung mit entstehenden Schwierigkeiten.

Bei fortschreitender Vergesslichkeit realisieren viele Erkrankte ihre Erkrankung nicht mehr. Sie leben quasi im «Hier und Jetzt» und ihre Lebensqualität hängt stark davon ab, wie ihre Umgebung auf sie reagiert. Oft ist die Situation dann für die Angehörigen schwieriger als für den Erkrankten

In der Schweiz existiert heute ein breites Wissen über Demenz und den Umgang und die Begleitung von betroffenen Menschen. Wichtig ist es, sich rechtzeitig zu informieren und sich fachliche Unterstützung zu holen. Die Alzheimervereinigung bietet Beratung und Information an und vermittelt auch Hilfsangebote in Ihrer Region.

Fragen kann man direkt beim Bündner Alzheimertelefon 081 253 91 40 stellen und fachliche Unterstützung holen.

Dr. med. Raimund Klesse, Fanas Präsident Schweizerische Alzheimervereinigung, Sektion Graubünden

Rechtsstaatlicher Kompass

Es ist jedem Menschen freigestellt, zu welchem Lohn er seine Arbeitskraft zur Verfügung stellt. Daher gibt es keinen Grund, Franco Tramèr dafür zu kritisieren, dass er seine gute Arbeit als Kreispräsident durch eine handstreichartige Lohnkürzung (zu) gering geschätzt sieht und das Handtuch wirft. Der Rechtsanwalt Tramèr zeigt, indem er auf dem Vertrag mit dem ursprünglichen Lohn beharrt, einen intakten rechtsstaatlichen Kompass, ganz im Gegensatz zur Kreisratsmehr-

heit, die sich offenbar über dem Recht wähnt – das würde man eher in einer karibischen Bananenrepublik erwarten als im beschaulichen Oberengadin. Man darf bereits gespannt sein, ob es noch einen guten Kopf gibt, der sich dieser Willkür aussetzen will.

Florian Schwab, S-chanf

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00



Weil Sie wissen, was wir tun.

www.rega.ch

WAS GIBT'S FÜR UNS IM ENGADIN?

«Die Jugend soll aktiver werden»

Gespräch mit Sigi Asprion zum Thema Jugend im Oberengadin

Bereits in seinem Wahlkampf betonte der Gemeindepräsident von St. Moritz, Sigi Asprion, etwas für die Jugend tun zu wollen und sie in Entscheidungen mit einzubeziehen.

«Die Jugendangebote sind sehr unterschiedlich. Es gibt sicher das Jutown für die Jüngeren und für die über 20-Jährigen gibt es auch Angebote, aber für die Mittleren fehlt ein Angebot, da gibt es ein Loch. Daran ist sicher noch zu arbeiten.» Das ist die Meinung von Sigi Asprion zur Frage, wie er die Jugendangebote im Engadin/St. Moritz finde. Es liege an der Jugend, Vorschläge zu bringen, um die Angebotsliste zu erweitern, sagt der Gemeindepräsident. Er erwartet Unterstützung von uns Jugendlichen, womit er auch im Recht ist. «Ich würde die Jugendlichen altersgerecht zusammenbringen, damit ein gutes Angebot entsteht», so Asprion zur Frage, was er tun würde, wenn es an ihm läge etwas für die Jugend zu tun. Aber den Jungen al-



St. Moritzer Sekundarschüler mit Gemeindepräsident Sigi Asprion

les recht zu machen ist genauso schwierig wie den älteren Menschen alles recht zu machen – quasi unmöglich. «Wenn man ein Konzept mit der Jugend erarbeiten könnte, wäre bestimmt vieles möglich», ist er überzeugt. Er wäre sogar bereit, ein Budget zur Verfügung zu stellen, wenn ein guter Vorschlag bestünde.

Auf die Frage nach moderneren Läden wie «H&M» und «New Yorker»,

antwortete Sigi Asprion, dass diese das Angebot sicher erweitern und vervielfältigen würden, jedoch nicht zum St. Moritzer Konzept passen.

Uns ist einiges klar geworden: Die Gestaltung der Jugendangebote im Engadin liegt nicht nur in den Händen des Gemeindepräsidenten, sondern vor allem in unseren eigenen.

Sache finden. Lediglich ein Schüler

und eine Schülerin haben sich negativ

25 Prozent sind noch unentschlos-

sen, ob sie das Freizeitzentrum besu-

chen werden, und nur 10 Prozent aller

der Befragten würden spontan nicht hingehen, das heisst aber nicht, dass

Die meisten, ungefähr 70 Prozent würden in dieses Freizeitzentrum gehen. Am liebsten mit ihren Freunden und Kollegen – so mache es einfach

mehr Spass. Dies zeigt uns, dass das

Interesse bei den Jugendlichen da ist.

A. Trailovic, G. Protopapa, V. Motti,

S. Bergomi

über das Vorhaben geäussert.

es sie nicht interessiert.

G.-M. Manzoni, P. Rogantini, V. Solinger, A. Kloos

Was passiert mit dem Kino?

Am 19. Juli 2010 wurde das Kino-Gebäude in St. Moritz verkauft. Was geschieht nun damit? Die Wahrscheinlichkeit, dass das Kino abgerissen wird ist gross, obwohl das Gebäude in der Bergrutschzone ist, und ein Neubau nicht von der Gemeinde unterstützt würde.

Wir haben rund 50 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe St. Moritz zum Thema «Kino» befragt und es hat sich herausgestellt, dass 77 Prozent der Befragten es sehr schade fänden, wenn es das Kino nicht mehr gäbe. Obwohl es nicht mehr das Jüngste ist, ist die Mehrheit sehr zufrieden mit dessen Ausstattung und Filmangebot. Voraussichtlich wird das Kino innerhalb der nächsten zwei Jahre geschlossen.

Jedoch gibt es Hoffnung für die Oberengadiner Kinofreunde, denn Anita Urfer (Kulturverantwortliche Gemeinderätin St.Moritz), Gianni Bibbia (Kinowärter) und Edward Stöckli (Kinoinhaber) haben bereits miteinander Gespräche geführt, wo im Falle eines Abrisses ein neues Kino gebaut werden könnte. Ebenfalls wurde die Infrastrukturplanung der Gemeinde St. Moritz Mitte April im Gemeinderat besprochen.

A. Urfer, L. Mancina,

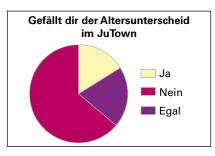
T. Salathé, M. Roffler

Jugendtreff Jutown

Das Jutown ist ein Ort, an dem sich Jugendliche treffen können. Es bietet verschiedene Aktivitäten wie beispielsweise Tanz, Musik, Tischfussball und ein- bis zweimal im Monat verschiedene Veranstaltungen an.

Jugendliche der 5. bis 8. Klassen St. Moritz wurden von uns über das Jutown befragt. Wir wollten wissen, wie sie es finden, und was sie darüber wissen. Die Antworten haben wir im Text und in Diagrammen zusammengefasst. Viele Jugendliche gehen ins Jutown, um ihre Freunde zu treffen, und die Veranstaltungen sind ebenfalls beliebt. Die Antwort auf die Frage «Warum gehst du ins Jutown?» war klar: Die Mehrheit geht ins Jutown, um die verschiedenen Angebote auszuüben. Die Tanzfläche wird sehr oft benutzt und der DJ-Raum ist selten leer. Es gibt trotz allem Punkte, in denen sich das Jutown verbessern könnte. Viele Jugendliche finden es schade, dass manches veraltet oder kaputt ist. Auch der Altersunterschied, der oft herrscht, stört viele, vor allem die älteren Schülerinnen und Schüler. Ab der fünften Klasse darf jeder ins Jutown. Vielleicht könnte man die Kritikpunkte mit der Leitung besprechen und so einiges verbessern.

M. Lanfranchi, G. Capuano, L. Izzo, M. Rogantini



Freizeitzentrum «Serlas Parc» in S-chanf



Serlaspark in S-chanf

Foto: Architekturbüro Renato Maurizio

Im Juni 2011 wird voraussichtlich das der Befragten finden es eine gute Idee neue Freizeitzentrum «Serlas Parc» in und freuen sich über ein zusätzliches S-chanf eröffnet. Es werden zahlrei-Angebot, das für Abwechslung sorgt. Allerdings sind etwa 28 Prozent beche Angebote zur Verfügung gestellt, sorgt, dass S-chanf zu weit von den so beispielsweise eine riesige Kletter-Touristenzentren entfernt sei, und halle, ein Restaurant, vier Bowlingsich ein Besuch für sie daher eher bahnen, ein Physiotherapie-Zentrum, ein professioneller Schulungs- und schwierig gestalte. Ihnen wäre lieber, Meetingraum und ein Rafting-Unterwenn ein solches Angebot in der Umnehmen. Das Zentrum soll ganzjährig gebung St. Moritz - Samedan - Pontregeöffnet sein und die Indoor- Angebosina entstünde. Viele Jugendliche, te im Engadin erweitern. Was halten nämlich 20 Prozent, wussten gar Jugendliche von diesem Angebot? Wir nicht, dass ein Freizeitzentrum in haben 50 Oberstufenschülerinnen S-chanf gebaut wird. Trotzdem würund -schüler dazu befragt. 78 Prozent den sie hingehen, weil sie es eine gute

3. Sekundarklasse

St.Moritz

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklasse von St.Moritz haben ihre Voll-Cool-Seite zum Thema «Jugend im Oberengadin – Was gibt es für uns?» erarbeitet.

Unter dem Patronat von



Graubündner Kantonalbank

«Ich möchte auch etwas für das Engadin tun.»

Herr Welte, was war Ihr Hintergedanke bei diesem Freizeitzentrum?

Ich ging hier zur Schule, und meine Kinder sind auch hier. Das Engadin hat mir sehr viel geboten, und ich konnte vom Leben in diesem phantastischen Hochtal viel lernen. Deshalb entschied ich mich, dem Engadin etwas zurückzugeben und baute dieses Freizeitzentrum.

Wer ist das Zielpublikum?

Das Zielpublikum für das Zentrum sind die Einheimischen des Engadins. Ich denke, dass viele dieses nützen werden, denn es füllt eine Lücke an Freizeitbeschäftigungen.

TOLL.

Alle «VollCool»-Beiträge können nach ihrem Erscheinen nachgelesen werden auf www.engadinerpost.ch.

Mehr Spass für die Jugend

Bei der Umfrage mit etwa fünfzig Jugendlichen aus St. Moritz, Samedan und Pontresina über Angebote und Wünsche für Aktivitäten im Oberengadin haben wir festgestellt, dass die Jugend sehr aktiv wäre, sich ihnen aber einige Hindernisse in den Weg stellen. Viele Vereine sind nur an einem bestimmten Ort im Oberengadin, daher ist die Anfahrt für die Jugendlichen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad oder Eltern teilweise aufwändig und für viele ein Problem. Der zweite Punkt, der oft genannt wurde, ist, dass es in den Vereinen grosse Altersunterschiede gibt, welche die Jugend nicht toll findet. Sie wünschen sich darum mehr Altersstufen in den Vereinen, so dass sie mit Gleichaltrigen zusammensein können. Ausserdem wissen Jugendliche oft nicht, dass es Vereine gibt, die sie interessieren könnten, weil es zu wenig Wer-

Kátia Ferreira (14), Pontresina



keinem Verein, wünsche mir aber mehr Tanzaktivitäten und Kurse für Kampfsportarten für Frauen. Im Engadin gibt es wenig Möglichkeiten Gleichaltrige zu treffen.» bung dafür gibt. Viele Mädchen wünschen sich auch Vereine, welche nur für sie bestimmt sind, wie zum Beispiel der SC Celerina oder der FC Lusitanos de Samedan.

In der Umfrage wollten wir von den Jugendlichen auch wissen, was sie sich wünschen. Die Antwort war vielfältig: eine Go-Kart-Bahn, eine Bowling-Bahn, einen Unihockey Club für Mädchen, mehr Lokale, die sich Jugendliche leisten können und schon ab 16 freigelassen sind oder eine Paintball-Anlage im Engadin. Die Jugendlichen wünschen sich dies, um so Gleichaltrige treffen zu können und um mehr Spass und Bewegung zu haben.

A. Lüthi, D. Pinto, A. Heuberger, C. Buys

Ruben Scorza (14), St. Moritz



«Ich finde es gibt genügend Angebote, würde mir aber einen Hip-Hop-Kurs für Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren wünschen.

Ein Skatepark wäre auch nicht schlecht. Es gibt Möglichkeiten, Gleichaltrige zu treffen, aber meistens sind sie zu teuer, wie ein simples Mittagessen in einem Restau-

«Ich bin zwar in keinem Verein, wünsche mir aber mehr Tanzaktivitäten und Kurse

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 14./15. Mai

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils

Tel. 081 830 80 35 Dr. med. Hagen

Region Celerina/Pontresina/Zuoz Dr. med. Bieler Tel. 081 852 47 66

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung

Tel. 081 864 17 70 Dr. med. Steller

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Tel. 081 864 12 12

Rettungs- und Notfalldienste

Telefon 144 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 081 833 14 14 St. Moritz. 24 h Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h

Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich

Veranstaltungs-

www.engadin.stmoritz.ch/

hinweise unter

news_events

«St. Moritz Aktuell»,

Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34 Samedan Tel. 081 851 81 11 Tel. 081 861 10 00 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Tel. 081 852 15 16 Samedan

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils

Tel. 081 826 55 60 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und

Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol

Tel. 081 860 08 88 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und

Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol

Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst

Engadin und Südtäler Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91

Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Tel. 081 830 05 94 Bernina bis Hospiz S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen

bis II Fuorn Tel. 081 830 05 96 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97 Tel. 081 830 05 99 Samnaun Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98

Puschlav bis Bernina Hospiz

Tel. 081 830 05 95

Al-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

Lupus Erythematodes Vereinigung

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden

E-Mail: www.slev.ch

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina

E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Engadin

Selbsthilfegruppen

Tel. 0848 848 885 Auskunft

Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken Tel. 079 518 06 28

www.scuol.ch/Veranstaltungen oder im «Silser Wochenprogramm»,

«St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Sudoku

						4		2
		4		2	7			
	7	8			5			1
						2	1	
	6			4			9	
	6 5	3						
3			2			6	4	
			9	5		6 8		
7		6						

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal

9	2	ŀ	7	8	ε	9	6	7	l
7	ε	8	9	9	6	ŀ	2	Þ	1
6	Þ	9	ŀ	Z	2	G	8	ε	1
Þ	8	7	2	ŀ	9	ε	9	6	1
ε	6	9	8	Þ	Z	2	9	ŀ]
9	1	2	6	ε	G	Z	Þ	8	
ŀ	9	ε	9	6	Þ	8	7	2	l
8	G	6	7	2	ŀ	Þ	ε	9	1
2	Z	Þ	ε	9	8	6	ŀ	G	

Soziale Dienste

Spitex

Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenm Via Nouva 3, Samedan
Unterengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege,
Tel. 081 864 00 90

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung Engadin Tel. 081 864 91 85 Chur Tel. 081 284 22 22

engadin@prevento.ch

Pro Senectute Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62

Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst Sekretariat Alters- und Pflegeheim

Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder

öffentlichen Konflikten Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70 schucan@vital-schucan.ch

Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell Sozial- und Suchtberatung

Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Tel. 081 851 07 20 Josy Battaglia A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

Bernina Sozial- und Suchtberatung Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14 Fax 081 844 21 78 Via da Spultri, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair Sozial- und Suchtberatung Tel. 081 864 12 68 A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Ul alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

Pro Juventute Oberengadin

Tel. 081 834 53 01 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93 **Pro Infirmis**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige Tel. 081 257 12 59 Ralf Pohlschmidt

Fax 081 850 08 02 Altes Spital, Samedan Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südbünden,

Procap Grischun

Tel./Fax 081 850 02 02 Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00 Krebs- und Langzeitkranke

Tel. 081 834 20 10

Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige

Beraterin: Franziska Durband

Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung. Tel. 081 252 50 90 / info@krebsliga-gr.ch **KIBE Kinderbetreuung Engadin**

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle

Kinderkrippe St. Moritz

Geschäftsstelle Kinderkrippe Samedan Tel. 081 850 07 60 Tel. 081 852 11 85 Tel 081 832 28 43 Tel. 081 850 13 42 Kinderkrippe Zuoz www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa Intermediatura: Claudia Suter, Ardez

Tel. 081 860 10 52 Mail: chueraduffants@bluewin.ch (mardi 9.00 fin 11.00)

Mütter-/Väterberatung

Oberengadin: Zernez-Bergel - Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75 Tel 078 780 01 76 Judith Sem Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20 Unterengadin: Susch-Samnaun - Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77 Val Müstair Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Süd-

W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71 Beratungsstelle Schuldenfragen

bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF Tel. 081 860 03 30

(Integrative Körperpsychotherapie) Tel. 081 834 46 44 c. phil. Susanna Salerno, St. Moritz

Psychologische Beratung IBP

Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/ **Sensorische Integration EVS**

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel 081 860 03 30 RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Tel. 081 851 13 83

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene Tel. 081 851 13 96 ekretariat: A l'En 4, Samedan

Oberengadin/Poschiavo/Bergell. Sergio Crameri Tel. 081 851 13 97/844 14 44 Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair

Opferhilfe. Notfall-Nummer Tel 081 257 31 50

Tel. 081 851 13 98/864 73 63

Schul- und Erziehungsberatungen

Michael Messerli

Tel. 081 833 77 32 St. Moritz und Oberengadin Unterengadin und Münstertal. Tel. 081 856 10 19

Heilpädagogischer Dienst Graubünden Heilpädagogische Früherziehung

Engadin, Münstertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa Psychomotorik-Therapie

Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold Unterengadin, Münstertal, Plaiv, Anny Unternährer Tel. 081 833 08 85 Scuol, Chasa du Parc Prada, Li Curt

Ergotherapie Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www. engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Betriebsferien bis 2. Juni

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

Betriebsferien bis 7. Juni

Kino im Gemeindesaal Scuol, Telefon 081 861 26 17

The King's Speech

Vor Reden und Vorträgen haben viele Kinder Angst und Respekt. Manche bringen dann fast keinen Ton heraus oder beginnen zu stottern. Genau dieses Problem hat Albert (Colin Firth). Nur dumm, dass dieser schon erwachsen ist und als «Duke of York» und als Sohn des Königs von England (Michael Gambon) beinahe gezwungen ist, Reden zu schwingen. Nachdem er bei einem Auftritt im Wembley im Jahre 1925 vor Tausenden von Leuten kein gerades Wort herausbringt, heuert seine Frau Elizabeth (Helena Bonham Carter) den australischen Sprachtrainer Lionel Logue (Geoffrey Rush) an, damit er Albert heilen kann.

Kino im Gemeindesaal, Scuol: Donnerstag, 19. Mai 20.30 Uhr.



Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 15. Mai 2011

Maloja 20.00, it., Pfr. S. Rauch St. Moritz-Bad 10.00, d, Pfr. T. Widmer

Celerina-Crasta 17.00, d, Pfrn. M. Schmid Samedan Dorfkirche 10.00, d/r, Laienprediger Othmar Lässer

Zuoz 10.30, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer S-chanf 09.15, d. Pfrn. A. Boness-Teckemever **Zernez** 09.45, r, Pfrn. B. Schönmann Susch 11.00, r, Pfrn. B. Schönmann Ardez 11.10, r, Pfr. S. Bösiger

Ftan 10.00, r, Pfr. S. Bösiger Scuol 10.00, d, Pfr. J. Janett Sent 10.00, r, Pfrn. M. Schmid-Altwegg Ramosch 10.00, d, Pfr. C. Schneider Vnà 11.00, d, Pfr. C. Schneider Lü 11.00, r, Pfr. H. P. Schreich

Valchava 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich

Katholische Kirche

Samstag, 14. Mai 2011

St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad Samedan 18.30 Italienisch Scuol 18.00

Samnaun 14.00 Valchava 18.30

Sonntag, 15. Mai 2011

St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch

Celerina 18.15 Italienisch Samedan 10.00 Zuoz 10.00 Italienisch **Zernez** 18.00 Ardez 19.30 **Scuol** 09.30

Samnaun 08.50: 10.30: 20.00 Müstair 10.00

Tarasp 11.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 15. Mai 2011

Celerina 10.00 Gottesdienst Zernez (Runatsch 154) 17.30 Gottesdienst



Engadiner PostPOSTA LADINA

Für Abonnemente 081 837 90 80 abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post | Samstag, 14. Mai 2011

Danksagung

Von Herzen danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mit uns von

Rosemarie Merker-Alberts

Abschied genommen und uns in Briefen und Worten ihr Mitgefühl ausgedrückt haben und danken für die Spenden an die Fundaziun pro bes-chas orfnas, Ramosch.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Dr. D. Ganzoni, Bergün, an Herrn Pastoralassistent Andreas Diederen, Samedan, für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier, an die Organistin Frau Manuela Zampatti, an Frau Ariane Hasler, Gesang, und an Herrn Domenic Janett, Klarinette, für die wunderschöne musikalische Begleitung der Abdankung.

Samedan, im Mai 2011

Die Trauerfamilien

Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Johannes 6, 68–69



St Moritz Tobogganing Club

Gunter Sachs

"the cresta legend"

1932 - 2011

We mourn the loss of our Honorary Vice-President, a great rider and Cresta

Gunter rode from Top on the day of his race The Gunter Sachs Challenge Cup ("The Buttons") on 27 February 2011 a remarkable feat that typified his daring and courage.

He will be much missed by the President, the Committee and Members of the SMTC.

The funeral, as to the wish of Gunter, was held only for familymembers in Gstaad.



🔭 Dracula's Ghost Riders, St. Moritz



Gunter Sachs

Count Dracula

14. November 1932 bis in alle Ewigkeit

Gründungs- und Ehrenpräsident

Wir grüssen Dich, lieber Count Dracula und danken Dir für die vielen tollen Zeiten und Erlebnisse in Deinem Club, den Du mit viel Enthusiasmus, Witz und Sarkasmus gegründet, auf- und ausgebaut hast.

Traurig sind wir, dass Du uns irdisch schon verlassen hast. Glücklich, dass Du immer bei uns sein wirst in alle Ewigkeit.

Wir entbieten Deiner lieben und tollen Ehefrau Mirja, Deinen Söhnen, Deinen Neffen und Familienangehörigen unser tiefstes Beileid.

In Liebe

Im Namen des Committee, den Lifemembers Irdisch & in Ewigkeit, dem Management und dem Dracs-Team

Die Beisetzung fand nach Deinem Wunsch im engsten Familienkreis in Gstaad statt.

Trauerzirkulare kurzfristig

(während der Bürozeit)

Sofortige Kuvertmitnahme möglich.

Auf Wunsch Hauslieferung.



Gammeter Druck AG 7500 St. Moritz Tel. 081 837 90 90 Fax 081 837 90 91

Für alle Drucksachen

Menukarten

einfarbig zweifarbig dreifarbig

> Weinkarten Speisekarten Hotelprospekte Memoranden Briefbogen Notas Kuverts Zirkulare Jahresberichte Broschüren Diplome Plakate Preislisten Programme Festschriften Geschäftskarten Verlobungskarten Vermählungskarten Einzahlungsscheine Geburtsanzeigen Obligationen Quittungen Postkarten Kataloge



Gammeter Druck AG 7500 St. Moritz Tel. 081 837 90 90

Sonntagsgedanken

Die dünne Kruste

Wie dünn ist doch die Kruste, die uns Menschen zu Menschen macht! Tagtäglich bestätigen Ereignisse und Nachrichten, wie dünn diese Schicht von Menschlichkeit über den in unserer Psyche und Seele zutiefst angelegten Trieben und Ängsten ist. In Jahrmillionen hat sich das Leben auf unserer Erde entwickelt und erst vor Kurzem entstand der Mensch mit seiner Menschlichkeit. Wen wunderts, dass dieser Mensch immer wieder überfordert ist und seinen eigenen Ansprüchen nicht genügt. Alles was uns bedroht und ängstigt, sollte unter Kontrolle oder überwunden sein. Das erwarten wir vom Leben. Betrachte ich die dünne Schicht an Menschlichkeit über dem brodelnden Meer unserer Ängste, dann verstehe ich, dass es nur ein paar Asylsuchende mehr braucht und unser ganzes Vertrauen bricht auseinander. Wir fühlen uns existenziell bedroht, werden uns wehren, mit allen Mitteln, die wir zur Verfügung haben. Was kümmern uns da schon die ca. 52 Millionen Hungertoten mehr, die wir weltweit jährlich unserem Wirtschaftssystem und unserem Sicherheitsdenken opfern. Dünn ist die Kruste unserer Menschlichkeit, nicht sehr belastbar, und doch ist gerade sie es, die uns zu Menschen macht. Gelänge es uns, nur ein klein wenig unsere Ängste auszuhalten und ihnen in die Augen zu schauen, dann würden wir hinter diesen Augen unsere eigene Menschlichkeit entdecken und daraus ungeahnten Mut und nie erahnte Kräfte schöpfen. Einer, der uns beispielhaft vorgemacht hat, wie man Ängste durcharbeitet und erträgt,

Lasst uns doch an seiner Kraft und Liebe teilhaben und selber versuchen, möglichst vielen Menschen zu helfen, im Leben zu bleiben, auch unserer eigenen Menschlichkeit zuliebe, auf dass die dünne Kruste nicht auseinanderbreche.

war Jesus, den sie den Christus nann-

ten. Sie nannten ihn Christus, weil

ihn seine Ängste nicht vom Ursprung

allen Lebens trennten und er anderen

durch Mitgefühl und Anteilnahme ins

Leben zurückzufinden half.

Markus Schärer, Pfarrer in Celerina

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00 stmoritz@publicitas.ch

Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010) Im Internet: www.engadinernost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91 info@gammeterdruck.ch. www.gammeterdruck.ch Postcheck-Konto 70-667-2

Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), ab

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf) Produzent: Stephan Kiene

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterir

Freie Mitarbeiter

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd)

Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs) Korrespondenten

Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon), Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm) Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem) Elsbeth Rehm (er)

Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01 www.publicitas.ch E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Insertionspreise:

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Steller 99 Rp., Ausland Fr. 1.07

Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.3 zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

abo@engadinerpost.ch

Inland: 3 Mte. Fr. 97.- 6 Mte. Fr. 119.- 12 Mte. Fr. 174.

Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.-

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80 Abonnementspreise Europa:

3 Mte. Fr. 124.- 6 Mte. Fr. 188.- 12 Mte. Fr. 308.

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



Traurig sind wir. dass wir dich verloren haben. Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften. Getröstet sind wir, dass du in Gedanken weiter bei uns bist

Abschied und Dank

Unser Papi, Bruder, Schwiegervater und Neni

Linard Städler-Chenaux

30. April 1942 - 12. Mai 2011

hat heute seine letzte Reise angetreten. Wir sind traurig über sein Sterben, aber dankbar, dass er von seiner schweren Krankheit erlöst wurde.

Wir danken allen, die Linard im Leben freundschaftlich begegnet sind, ihn unterstützt und auf seinem Weg begleitet haben.

Traueradresse: Silvio Städler Funtanella 11 7503 Samedan Unsere guten Gedanken begleiten dich. Silvio und Milena Städler mit Nicole und Ladina Daniela Kürsteiner mit Lara Oscar und Bärbel Städler mit Armin

Verwandte und Freunde

Wir nehmen Abschied am Donnerstag, 19. Mai 2011, um 13.30 Uhr in der reformierten Kirche in Zernez.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Spitex Engiadina Bassa, Postkonto: 85-158826-1



Engadiner Post POSTA LADINA

Schmunzeln mit 🎬

«Liebling, wo steht mein Essen?»

«Im Kochbuch auf Seite 33.»



Start in die Oberengadiner Seenfischerei

Der 15. Mai ist für viele Jünger Petri ein Festtag, auf den sie sich das ganze Jahr freuen. An diesem Tag wird nämlich alljährlich die Seenfischerei auf den Oberengadiner Talseen eröffnet. Bis Mitte September darf dann vom Boot aus mit der Rute gefischt werden. Schon im Vorfeld dieses Datums treffen die Fischer allerlei Vorbereitungen für den Start in die Fischereisaison. Sie bringen ihre Boote auf Vordermann, lagern sie am Ufer, wie hier in Plaun da

Lej, vervollständigen ihre Ausrüstung, legen sich die besten Köder zu und fachsimpeln mit dem einen oder anderen Fischerkollegen. Morgen Sonntag ist es wieder soweit, dann dürfen die Jünger Petri erstmals in diesem Jahr wieder zu ihren besten Fangplätzen hinausrudern. Genau vier Monate Zeit haben sie dann, nach Saiblingen, Forellen und Namaycush Ausschau zu halten. (mcj)

Foto: Marie-Claire Jur

Linguissimo: Puschlaverin brilliert

Vermischtes Die 27 Finalistinnen und Finalisten des Sprachenwettbewerbs LINGUISSIMO aus den vier Sprachregionen trafen sich am letzten Wochenende in Locarno zur Endrunde zum so genannten Sprachentreffen. Rund 280 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 hatten sich für den ersten Teil des Wettbewerbs angemeldet und Texte zum Thema «Meine Beziehung zu den Print- und Onlinemedien» eingereicht. An der Endrunde selbst verfassten die Jugendlichen eigene Zeitungsartikel. Es beteiligten sich zehn Jugendliche aus der Deutschschweiz, acht aus der Romandie, sieben aus der italienischen und zwei aus der rätoromanischen Schweiz. Ein Romanischbündner, Sandro Buchli aus Laax, und eine Italienischbündnerin, Tania Zanetti aus Li Curt, erreichten mit ihren Tandem-Partnern die Plätze 2 und 3.

Die 27 Jugendlichen erhielten die einmalige Gelegenheit, mit Medien-Profis zu arbeiten. Die Aufgabe, in zwei Sprachen einen Artikel zu verfassen. nahmen die jungen Teilnehmenden gemeinsam mit einem Tandempartner aus einer anderen Sprachregion wahr. Sie konnten ihre Themen aus sechs Kurznachrichten wählen und ein passendes Foto im Internet suchen.

Bewegung in den Alltag von cerebral gelähmten Kindern bringen.

Aus der Sicht aller Anwesenden der jungen Teilnehmenden, Workshopleitenden, Jurymitglieder und Organisatoren - waren Stimmung, Aktivitäten und Kontakte hervorragend und einzigartig. Die Jugendlichen waren ob der Leichtigkeit ihrer Kommunikation und Zusammenarbeit überrascht, auch wenn ihre Fremdsprachenkenntnisse nicht perfekt und die Aufgabe eine echte Herausforderung waren.

Die Besten: 1. Tim Honegger, Zufikon (AG), 1992, (D/F)/Ondine Jung, Lussy (VD), 1992, (F/D); 2. Sandro Buchli, Laax (GR), 1990 (R/D)/ Valérie Christe, Cottens (VD), 1990 (F/D); 3. Xenia Meier, Herrliberg (ZH), 1994 (D/F)/Tania Zanetti, Li Curt (GR), 1993 (I/D).

RhB weiter mit Schulangeboten

Verkehr 741 Schülerinnen und Schüler aus 39 Schulklassen aus dem ganzen Kanton nahmen 2010 am Spezialprogramm der RhB im Rahmen der 100-Jahr-Feier der Berninalinie teil. Im Teamwork sind dabei spannende, interessante Geschichten und fantasievolle Kreationen aller Art entstanden. Diese Arbeiten wurden von einer Jury bewertet. Ausgezeichnet wurden die Arbeiten der Realschule R2n Quader Chur mit der Lehrperson Marcel Ehrler sowie der Scola primara Salouf-Mon-Stierva mit den Lehrpersonen Carin Demarmels und Catia Cortesi. Sie haben einen Beitrag in die Schulkasse sowie einen Gutschein für eine Fahrt mit der RhB für die ganze Klasse durch Graubünden gewonnen.

Die grosse Resonanz ermutigte die RhB, auch in diesem Jahr ein Schüler-Programm anzubieten.

Entlang der UNESCO-Welterbestrecke gilt es, mit Spass und Fantasie, Geschichten zu entdecken. Beide Strecken bergen viele Attraktionen: Auf der Albulalinie der Bahnerlebnisweg entlang der verwirrenden Streckenführung zwischen Bergün und Preda oder auf der Berninalinie mit Blick auf die gigantische Gletscherwelt beim Lago Bianco und anschliessendem Besuch der Gletschermühlen bei Cavaglia. Eine luftige Fahrt im offenen Aussichtswagen und eine fachkundige Begleitung runden das Angebot ab.

www.rhb.ch/schulen



Bereit zum Einsatz

Bei Cho d'Punt stehen die Mulden patriotisch bemalt – oder auch einfach dort gut sichtbar bereit - für den vielseitigen sommerlichen Einsatz im Bauland Engadin. (kvs) Foto: Katharina von Salis

WETTERLAGE

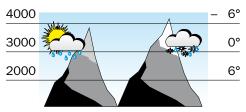
Am Ostrand eines Hochs über dem Atlantik dehnt sich eine Kaltfront bis zum Sonntag langsam über die Alpen nach Oberitalien aus, wo sich in der Folge ein kleinräumiges Tief entwickeln wird. Davor liegt Südbünden heute bereits im feuchten Südstau.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Wechselhaft und unbeständig, aber noch warm! Von der Früh weg werden kompakte Wolken gegen die Südtäler gestaut. Vor allem im Bergell und im Puschlav muss man bereits mit regnerischem Wetter rechnen. An der Grenze zu Italien können sich dabei im Tagesverlauf auch einzelne Gewitterherde entwickeln. Von hier können sich zwar Wolken und Schauer über das Oberengadin und das Münstertal hinweg auch gegen das Unterengadin zu ausdehnen, doch mit der Südwestströmung können sich nach wie vor föhnige Auflockerungen einstellen. Das eigentliche Frontensystem mit flächendeckendem Niederschlag trifft nämlich erst hin zum Abend ein.

BERGWETTER

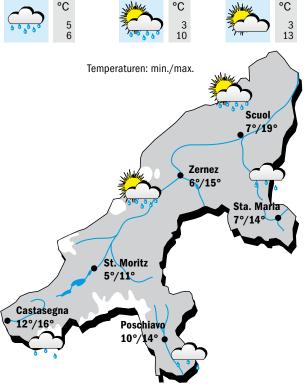
Vom Bergell über die Bernina bis hin zur Sesvenna stecken die Berge mit lebhaftem Südwestwind im Südstau. Die Schneefallgrenze liegt dabei noch um 2700 m. Nördlich des Inn ist es noch föhnig, Schauerwolken wechseln mit Sonnenfenstern.



DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m) W 9 km/h Samedan/Flugplatz (1705 m) 6° windstill Poschiavo/Robbia (1078 m) 6° windstill Scuol (1286 m) 8° windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Montag Sonntag

Dienstag

Verkehrsregeln und **Strassensignalisation**

Graubünden Die Bündner Regierung ist mit der vom Bund vorgesehenen Totalrevision der Verordnungen über die Verkehrsregeln und die Strassensignalisation grundsätzlich einverstanden. Sie begrüsst, dass die Vorschriften entrümpelt und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Mit der Totalrevision erhalten zudem einzelne Verkehrssignale ein aktuelleres Aussehen, andere werden zum Abbau des Schilderwaldes sogar aufge-

Die Verordnungen über die Verkehrsregeln und die Signalisation sind bereits seit Jahrzehnten in Kraft. Die seit Inkrafttreten durchgeführten Teilrevisionen erschweren zunehmend die Übersichtlichkeit und Verständlichkeit der Vorschriften. (pd)

Notruf 144 kommt sofort. Notfall Herzinfarkt

Jede Minute zählt!

Mehr lebenswichtige Informationen bei: Schweizerische Herzstiftung • Tel 031 388 80 83 www.swissheart.ch • PC 30-4356-3